

SEE

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN	S 1	
PASTORALRAUM REGION ALTNAU	S 6	
ROMANSHORN	S 9	
AMRISWIL	S 12	
HAGENWIL	S 16	
SOMMERI	S 17	
ARBON · ROGGWIL	S 18	
STEINEBRUNN	S 22	
HORN	S 23	
MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA DEL CANTONE TURGOVIA	S 24	
FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON		

PASTORALRAUM REGIO KREUZLINGEN

ST. ALBIN ERMATINGEN

Kath. Pfarramt: Poststrasse 12, 8272 Ermatingen
Sekretariat: Karin Stauffer und Silva Cancar,
T 071 664 30 05, sekretariat@kath-ermatingen.ch
Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 08.30 bis 11.30 Uhr
Internet: www.kath-ermatingen.ch

ST. ULRICH & ST. STEFAN KREUZLINGEN

Kath. Pfarramt: Gaissbergstrasse 1, 8280 Kreuzlingen
Sekretariat: Doris Stolz-Grüter, Antonella Cetrangolo und Ruth Brühwiler Senn,
T 071 552 85 50, sekretariat@kath-kreuzlingen.ch
Bürozeiten: Mo bis Fr 08.30-11.30 Uhr, Do 13.30-16.00 Uhr

Pastoralraumleiter: Edwin Stier, T 071 552 85 57, M 079 723 37 48,
edwin.stier@kath-kreuzlingen.ch

Kaplan: Father Joseph Palliyodil, T 071 552 85 61, M 079 108 97 31,
joseph.palliyodil@kath-kreuzlingen.ch

Pfarreiseelsorger: Jens Spangenberg, T 071 552 85 56, M 079 963 07 96,
jens.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch

Pfarreiseelsorger: Nedjeljka Spangenberg, T 071 552 85 55, M 079 361 47 66,
[nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch](mailto nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch), [nedjeljka.spangenberg@kath-ermatingen.ch](mailto nedjeljka.spangenberg@kath-ermatingen.ch)

Religionspädagoge: Daniel Schneider, T 071 552 85 58, M 079 324 80 97,
daniel.schneider@kath-kreuzlingen.ch

Pfarrei-/Sozialarbeiter: David Pérez, T 071 552 85 53, sozialdiakonie@kath-kreuzlingen.ch
Internet: www.kath-kreuzlingen.ch

Facebook & YouTube: «Katholische Kirchgemeinde Kreuzlingen-Emmishofen»

GOTTESDIENSTE

ERMATINGEN **St. Albin**
KREUZLINGEN **St. Ulrich**
KREUZLINGEN **St. Stefan**
KREUZLINGEN **Bernrain**
TÄGERWILEN **Bruder Klaus**

Samstag, 21. Februar – Hl. Petrus Damiani

18.00 Eucharistiefeier zu Aschermittwoch
in Bruder Klaus

Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle
und ausserordentliche Aufwendungen

09.45 Eucharistiefeier in St. Stefan,
anschl. Kaffeetreff im Stefanshaus
Hl. Messe für Louis Ahlborg

Erste Jahrzeit für Helene Minder

10.30 Wortkommunionfeier in St. Albin
Kollekte für «Des sourires pour le Togo»
Dreissiger für Josef Walter

11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich,
Mitwirkung Ulrichschor und
Galluschor, Steinebrunn
Dreissiger für Esther Hermann

15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

Montag, 23. Februar – Hl. Polykarp

18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 24. Februar – Hl. Matthias

08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan,
anschl. Kaffee im Stefanshaus

20.00 Stay & Pray Gebetsabend in St. Ulrich,
anschl. Apéro

Mittwoch, 25. Februar – Hl. Walburga

08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich
15.30 Wortkommunionfeier im Wellingtonia
17.45 Anbetung in Bruder Klaus
18.00 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus
18.00 Rosenkranzgebet in St. Stefan

Donnerstag, 26. Februar

18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 27. Februar –

Hl. Gregor von Narek

08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin
10.00 Wortkommunionfeier im Bindergarten
17.30 Rosenkranzgebet in St. Stefan
18.00 Eucharistiefeier in St. Stefan
19.15 Konzert mit Alexander Palm
in St. Stefan (siehe Textteil)

Samstag, 28. Februar

18.00 Eucharistiefeier in Bruder Klaus

Sonntag, 1. März – 2. Fastensonntag

Kollekte für Sozialprojekt
«Des sourires pour le Togo»
09.30 Santa Messa in lingua italiana
a St. Ulrich
09.45 Eucharistiefeier zum Suppentag in
St. Stefan, parallel Kindergottesdienst,
anschl. Suppenmittag im Stefanshaus
10.30 Ökum. Familiengottesdienst mit
Bibelübergabe in St. Albin
11.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich
Dreissiger für Gertrud «Gerda» Wäger und
Assunta Buzzetti
Jahrzeit für Ruedi Wäger, Claudio Sandonà,
Imre Megyeri
15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain
17.00 Eucharistiefeier im Syro-Malabarischen
Ritus in St. Stefan

Montag, 2. März

18.00 Rosenkranzgebet in St. Ulrich

Dienstag, 3. März

08.30 Eucharistiefeier in St. Stefan
19.00 Eucharistiefeier in Oberhofen
19.00 Meditationsabend in der evang. Kirche
Kreuzlingen

Mittwoch, 4. März – Hl. Kasimir

08.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich,
anschl. Kaffee im Ulrichshaus
09.45 Wortkommunionfeier im Abendfrieden
17.45 Anbetung in Bruder Klaus
18.00 Rosenkranzgebet in Bruder Klaus
18.00 Rosenkranzgebet in St. Stefan

Donnerstag, 5. März

18.00 Eucharistische Anbetung in St. Ulrich

Freitag, 6. März – Hl. Fridolin von Säckingen – Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranzgebet in St. Albin
16.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
im Alterszentrum
17.15 Betrachtendes Rosenkranzgebet
mit Aussetzung des Allerheiligsten
in St. Stefan
18.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
in St. Stefan
19.00 Ökum. Andacht zum Weltgebetstag
im Ulrichshaus
19.00 Ökum. Andacht zum Weltgebetstag
in St. Albin

Samstag, 7. März –

Hl. Perpetua und hl. Felicitas

Herz-Mariä-Sühne-Samstag

08.00 Rosenkranzgebet mit Beichtgelegenheit
in St. Ulrich

09.00 Eucharistiefeier in St. Ulrich
17.30 Eucharistiefeier in St. Ulrich, anschl.
Mitarbeiterabend im Ulrichshaus

Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag

Kollekte für Kirchliche Notherberge Thurgau
09.45 MfG Familiengottesdienst in Bruder
Klaus, Verabschiedung Zoran Čančar,
anschl. Apéro
10.00 Ökum. Suppenmittag beim
Napoleonsturm in Wäldi
Kollekte für Fastenaktion
11.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
in St. Ulrich
15.30 Rosenkranzgebet in Bernrain

MITTEILUNGEN PASTORAL- RAUM REGIO KREUZLINGEN

Frauen tragen die Kirche – ein persönlicher Blick auf über 20 Jahre Seelsorge

Wenn ich heute zurückschau auf meine mehr
als zwanzig Jahre in der Seelsorge, dann sehe
ich unzählige Begegnungen, Gespräche, Tränen,
Lachen, Hoffnungen – und viele starke Frauen.
Oft werde ich gefragt, was mich motiviert,
in der kath. Kirche zu arbeiten. Gerade in
einer Zeit, in der sich so viel verändert.
Meine Antwort darauf ist nicht theoretisch.
Sie kommt aus meinem Alltag, aus meinem
Herzen und aus meiner Erfahrung.
Schon früh in meiner Tätigkeit – sei es als
Religionspädagogin, als Gemeindeleiterin
oder als Pfarreiseelsorgerin – wurde mir
bewusst, wie sehr Frauen das kirchliche
Leben prägen. Nicht laut, nicht im Mittelpunkt,
sondern zuverlässig, kompetent, geduldig,
glaubensstark. In vielen Pfarreien würde ohne
Frauen schlicht nichts mehr laufen. Das sehe
ich jeden Tag.

Ich denke dabei an Frauen, die Kinder
und Jugendliche durch die Sakramentenvor-
bereitung begleiten. An jene, die Gottes-
dienste gestalten und Wort-Gottes-Feiern
leiten. An Kolleginnen, die Menschen trösten,
Trauerfamilien begleiten oder in schwierigen
Lebenssituationen Kraft spenden. Und an

viele, die im Hintergrund wirken, ohne dass es jemand bemerkt – und deren Dienst dennoch unersetzlich ist.

Besonders bewegt hat mich einmal die Aussage einer Gemeindeleiterin, die sagte: «Die Kirche würde in der Schweiz zusammenbrechen, wenn die Frauen ihren Dienst einstellen würden.»

Ich glaube, sie hatte recht. Denn Frauen tragen unzählige Aufgaben, die früher ausschliesslich Priestern vorbehalten waren. Heute ist das anders – und das ist ein Segen. Wenn ich auf meinen eigenen Weg schaue – als diplomierte Religionspädagogin, als diplomierte Theologin, nach meinem Nachdiplomstudium und der Ausbildung zur Gemeindeleiterin –, dann war dieser Weg voller Türen, die sich geöffnet haben. Voller Möglichkeiten, Menschen nahe zu sein. Ich durfte begleiten, trösten, ermutigen, feiern, mitgestalten. All das macht meinen Dienst für mich so wertvoll.

Viele Menschen sagen mir, wie gut es ihnen tut, einer Frau zu begegnen, wenn es um Glauben, um Leben, um Trauer oder um Neubeginn geht. Ich glaube, Frauen bringen oft eine besondere Art von Nähe, Feinfühligkeit und Erdverbundenheit mit. Und ich bin dankbar, so arbeiten zu dürfen. Gerade jetzt, wo unsere Kirche im Umbruch ist, spüre ich noch stärker, wie wichtig die Stimmen der Frauen sind. Wir wollen gehört werden – und wir werden gehört. Wir tragen Verantwortung, wir bringen Erfahrung ein, wir gestalten Kirche mit. Und wir tun es zusammen mit Männern, die ebenso engagiert ihren Glauben leben.

Ich bin überzeugt:

Die Zukunft der Kirche entsteht dort, wo Frauen und Männer gemeinsam glauben, suchen, hoffen und Verantwortung übernehmen.

Für mich persönlich sind Frauen nicht nur «Teil der Kirche». Sie sind Herz, Fundament und ganz oft auch der Mut der Kirche.

Und ich bin dankbar, ein Teil davon zu sein.
Nedjeljka Spangenberg

Pastoralraumreise ins Süddeutsche 12.–16. Oktober 2026

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, um die kulturellen, spirituellen und landschaftlichen Schätze Süddeutschlands zu entdecken. Unsere Reise führt uns nach Tübingen, Rothenburg ob der Tauber, ins UNESCO-Kloster Maulbronn und nach Ludwigsburg. Wir feiern Gottesdienste, erleben fachkundige Führungen und nehmen uns Zeit für Begegnungen und gute Gespräche.

Untergebracht sind wir im Hotel Therme Bad Teinach – ein Ort zum Wohlfühlen mit Mineraltherme, PanoramaSpa und feiner regionaler Küche. Die Reise verbindet Kultur, Spiritualität, Gemeinschaft, Erholung und Genuss zu einem stimmigen Ganzen. Alle Informationen zu Kosten, Leistungen und Anmeldung erhalten Sie am Informationsabend vom Freitag, 27. Februar 2026, um 19.00 Uhr im Stefanshaus, Bernrainstrasse 8, 8280 Kreuzlingen oder unter michelle.bollmann@kath-kreuzlingen.ch

Samstag, 7. März, 9.00–11.00 Uhr, St. Stefan SpatzenNest-Café

Das SpatzenNest-Café im Pastoralraum Regio Kreuzlingen lädt alle Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt und ihre Begleitpersonen herzlich zu einem gemütlichen Begegnungsmorgen ein. In einer warmen und einladenden Atmosphäre erwartet euch eine liebevoll gestaltete Spieletecke für die Kleinsten, ein kindgerechtes Frühstück sowie viel Raum für Austausch, Gespräche und neue Kontakte. Gemeinsam hören wir eine kurze Geschichte und singen einfache Lieder, die Gross und Klein Freude machen. Kommt vorbei, lernt andere Familien kennen und genießt eine unbeschwerliche Zeit mit euren Kindern im geschützten Rahmen des SpatzenNest-Cafés.

Für Fragen oder weitere Informationen:
Nedjeljka Spangenberg, 079 361 47 66 oder nedjeljka.spangenberg@kath-kreuzlingen.ch.

PFARREI ST. ALBIN

MITTEILUNGEN ST. ALBIN

Donnerstag, 26. Februar und 12. März,

9.00 Uhr, Poststr. 12

Bibelgruppe

Die Bibelgruppe ist für alle offen.

Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr, St. Albin Ökumenischer Familiengottesdienst mit Bibelübergabe

Wir laden herzlich ein zum Familiengottesdienst, der von der 5. Reliklasse mitgestaltet wird. Im Rahmen des Gottesdienstes erhalten die Kinder ihre Bibel. Im Anschluss sind alle herzlich zu einem gemütlichen Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Mitfeiernde.

Donnerstag, 5. März, 12.00 Uhr,

Evang. Pfarrhaus

Mittagstisch

Wir laden alle Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch ein. Neuanmeldung oder Abmeldung bei Heidi Wälti: 071 664 23 70 oder 079 785 14 42, heidi.wälti@hotmail.de

Freitag, 13. März, 14.00 Uhr, Poststr. 12 Handarbeits-, Spiel- und Kaffeetreff

Treffen zum Spielen, Handarbeiten und Kaffeeklatsch.



**Frauengemeinschaft
Ermatingen und
Umgebung**

111 Jahre Frauengemeinschaft – ein besonderer Grund zum Feiern

Am 5. März darf die Frauengemeinschaft ihre 111. Generalversammlung begehen – ein beeindruckendes Jubiläum, das uns mit Dankbarkeit erfüllt. Seit mehr als einem Jahrhundert prägen engagierte Frauen

das Leben unserer Pfarrei und unserer Dorfgemeinschaft.

Über Generationen hinweg haben sie Begegnung ermöglicht, Unterstützung geschenkt, Feste gestaltet, Gebete getragen und Gemeinschaft lebendig gehalten. Viele Hände, viele Herzen – und unzählige Stunden Einsatz, die oft im Stillen geschehen sind. Wir von der Kirchengemeinde möchten der Frauengemeinschaft anlässlich dieses besonderen Jubiläums von Herzen Danke sagen. Danke für alles, was war, und für alles, was weiterhin wächst. Ihr Engagement ist ein Geschenk für uns alle.

Danke – so viele Wege habt ihr geöffnet, so viel Gutes bewegt.

Alle diese Jahre wart ihr treu und mit Herz für unsere Gemeinde da.

Nicht zu zählen sind die Stunden, in denen ihr unterstützt, gestaltet und getragen habt. Kraftvoll und zuverlässig seid ihr durch die Zeiten gegangen – jede Generation auf ihre Weise.

Ein grosses Dankeschön euch allen – heute, gestern und morgen.

Herzliche Gratulation zum 111-Jahr-Jubiläum!

Rückblick Racletteplausch

FG Ermatingen

Käseduft liegt in der Luft

Die Frauengemeinschaft Ermatingen und Umgebung startete mit einem kulinarischen Anlass ins 2026. 33 Personen trafen sich am 14. Januar im Pfarreisaal zum Racletteplausch. Nach angeregten Gesprächen beim Apéro, wo fröhlich aufs neue Jahr angestossen wurde, wurden die Öfeli eingeheizt und es ging dem Raclettekäse an den Kragen. Feines, teils selbst eingelegtes Gemüse rundete den Genuss ab. Die Zeit verging wie im Flug und alle haben den gemeinsamen Abend in gemütlicher Runde sehr genossen.

VORANZEIGE ST. ALBIN

Seniorenferien 2026

Die Kirchgemeinden Ermatingen und Tägerwilen- Gottlieben laden auch dieses Jahr zu ökumenischen Seniorenferien ein. Die Ferienwoche findet vom **1.–6. Juni 2026** statt und führt nach Oberägeri ins Hotel Ländli. Das Hotel bietet ein Hallenbad mit Wellnessbereich für Erholung und Entspannung. Nebst einem Angebot von verschiedenen Ausflügen in die Region mit dem Apfelcar, bleibt genügend Zeit zum Erholen im Ho Pfr. Richard Häberlin aus der evang.

Kirchengemeinde Ermatingen wird in diesem Jahr die Ferienwoche begleiten sowie ein motiviertes Team von Ehrenamtlichen.

Die Flyer mit Anmeldetalon liegen ab März in der Kirche auf.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Bei einer Überbuchung wird eine Warteliste geführt, mit Glück kann nachgerutscht werden.

Bei Fragen melden sie sich bei Bea Loosli, 071 660 06 28 oder 079 712 16 42, loosli.beatrix@bluewin.ch

Pastoral on Tour

Ein bisschen Himmel unterwegs

Montag, 12. Oktober 2026 - Freitag, 16. Oktober 2026

Wir entdecken gemeinsam die schönsten Orte Süddeutschlands - mit Raum für Kultur, spirituelle Momente und gute Gemeinschaft. Eine Reise voller Eindrücke, Gespräche und Genuss.

1100.- p.P / DZ
Anmeldeschluss
1. Mai 2026

4-Stern-Wellnesshotel
im Schwarzwald
Bad Teinach
inkl. Frühstück
und Abendmenü



KENNST DU MICH?

Ökum. Bibelübergabe-Gottesdienst

Sonntag, 1. März 2026, 10.30 – 11.30 Uhr, Kirche Ermatingen

Ein fröhlicher Gottesdienst für Schülerinnen, Schüler, Kinder, Familien ... und einfach alle! Anschliessend Apéro und Gemeinschaft.



Unsere Reli-Kids aus der fünften Klasse erhalten ihre eigene Bibel!



Sonntag, 8. März 2026, 10.00 Uhr, Napoleonturm Wäldi

Gottesdienst zum Thema «Verantwortlich für das tägliche Brot: Wie gelingt Landwirtschaft, die nicht zerstört, sondern nährt und gerecht teilt?» – Anschliessend Suppe von Christian Kindl und Live-Musik.

Wir
sammeln für das
Haiti-Projekt der
Fastenaktion
2026!

VORSCHAU

Freitag, 13. März, 8.30 Uhr, St. Albin
Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, St. Albin
Ökum. Familiengottesdienst
mit Tauferinnerung

RÜCKBLICK ST. ALBIN



Sternsinger Ermatingen

Am 9., 10. und 17. Januar waren die Sternsingerinnen und Sternsinger in Ermatingen unterwegs, um noch einmal die frohe Botschaft zu verkünden und den Segen in die Häuser zu bringen. Die 12 Kinder von 3 bis 11 Jahren waren sehr motiviert, hatten wirklich erlebnisreiche Tage und konnten viele offene Türen und Herzen antreffen.

Wir freuen uns sehr über das stolze Ergebnis von **CHF 3'551.55**.

Es ist ein wertvolles Zeichen dafür, dass uns die Nöte und Sorgen bedürftiger Kinder in aller Welt zu Herzen gehen. Ganz herzlichen Dank Ihnen allen für diesen wertvollen Beitrag – er macht im Leben so manches Kindes einen grossen Unterschied! Bis im nächsten Jahr!

Den ausführlichen Bericht und Fotos finden Sie auf unserer Homepage.

KASUALIEN ST. ALBIN

Gratulation zum Geburtstag

90 Jahre
28.02.1936: Eveline Hager

97 Jahre
20.02.1929: Brunhilde Völger

Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Festtag.

Heimgegangen

15.01.: Adelheid «Heidi» Beerli, mit 93 Jahren
Gott schenke ihr den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

Suppentag St. Stefan

Sonntag, 01. März 2026, 9.45 Uhr, St. Stefan, Kreuzlingen

Familiengottesdienst mit dem Kinderchor, parallel dazu Kindergottesdienst, anschl. Suppenmittag im Stefanshaus.

Wir freuen uns auf euch!

**Suppe
(auch fleischlos)**

**Hot Dogs
für
Kinder**



PFARREIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

MITTEILUNGEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

Fastenaktion-Materialien für Sie!

Fastenaktion und Brot für alle haben einen Kalender für die Fastenzeit herausgegeben. Der Fastenkalender und das traditionelle Fastensäckli liegen in den Pfarrkirchen für Sie bereit. Holen Sie sich, was Sie gerne möchten. Besuchen Sie doch auch die Webseite der Fastenaktion, www.fastenaktion.ch. Viele interessante Infos und Mitmach-Möglichkeiten warten auf Sie!

Krankensalbung

Eucharistiefeier mit Krankensalbung

- Freitag, 6. März, 18.00 Uhr, St. Stefan
 - Sonntag, 8. März, 11.00 Uhr, St. Ulrich
- In den Altersheimen:
- Freitag, 6. März, 16.00 Uhr, Alterszentrum
 - Mittwoch, 25. März, 15.30 Uhr, Wellingtonia
 - Freitag, 27. März, 10.00 Uhr, Bindersgarten
 - Mittwoch, 1. April, 9.45 Uhr, Abendfrieden
- Falls Sie ausserhalb dieser Zeiten eine Krankensalbung wünschen, dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden.

**Sonntag, 22. Februar, 11.00 Uhr, St. Ulrich
Eucharistiefeier zum 1. Fastensonntag**

Zu diesem Anlass singt der Ulrichschor zusammen mit dem Galluschor aus Steinebrunn die Schutzenmesse von H. Huber.

**Dienstag, 24. Februar, 20.00 Uhr, St. Ulrich
Stay & Pray – Gebetsabend,
anschl. Apéro im Ulrichshaus**

**Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr,
Evang. Kirchgemeindehaus
Kreuzlinger Erzählcafé mit Paul Paproth**

**Donnerstag, 26. Februar, 11.45 Uhr,
Ulrichshaus
Mittagstisch für Gross und Klein
Anmeldung bis Montagvormittag, 23. Februar
an sekretariat@kath-kreuzlingen.ch oder
071 552 85 50.**

**Freitag, 27. Februar, 19.15 Uhr, St. Stefan
Konzert «Bach on Electric Guitar»
Alexander Palm – E-Gitarre**

Der Gitarrist Alexander Palm stellt seine aktuelle CD mit zwei der bedeutendsten Werke für Violine solo von Johann Sebastian Bach auf der E-Gitarre vor. In einem völlig neuen Klangbild werden beim Konzert die Sonate a-Moll BWV 1003 und die Partita d-Moll

BVW 1004 interpretiert, eng angelehnt an die Spielweise der Violine und stets einer authentischen Aufführung verpflichtet. Alexander Palm ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Konzerte als Solist und in verschiedenen Ensembles führten ihn durch Deutschland, die Schweiz, die USA und nach Asien. Seine vertiefte Beschäftigung mit der Musik Johann Sebastian Bachs führte zuletzt zu verschiedenen Vorträgen zu Bachs Instrumentalwerk und dem aktuellen Projekt «Bach on Electric Guitar» (CD- und Videoproduktion 2025). *Eintritt frei – Kollekte*

Einladung zum Kindergottesdienst

Wir laden am Suppentag alle Kinder bis zur Erstkommunion ganz herzlich zu unserem nächsten Kindergottesdienst ein! Der Gottesdienst beginnt gemeinsam in der Kirche. Nach dem Tagesgebet gehen die Kinder mit dem Kindergottesdienst-Team ins Stefanshaus, wo sie biblische Geschichten hören, singen, beten und den Glauben auf kindgerechte Weise vertiefen. Zum Vaterunser kommen alle Kinder wieder zurück in die Kirche, damit wir den Gottesdienst als Gemeinde gemeinsam abschliessen. Im Anschluss sind alle Kinder, Familien und die ganze Pfarrei zum Suppentag eingeladen. Die gemeinsame Suppe soll uns in der Fastenzeit daran erinnern, wie wertvoll das Teilen ist.

**Sonntag, 1. März, 19.00 Uhr, Evang. Kirche
Ökum. Abendbesinnung
mit Taizé-Liedern**

**Mittwoch, 4. März, 14.30 Uhr, Ulrichshaus
Lesekreis**

Wir treffen uns, um über das Buch zu sprechen: Arno Geiger, «Reise nach Laredo», Roman. Herausgeber: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG
Erscheinungstermin, 19. August 2024
ISBN-13978-3446281189

**Donnerstag, 5. März, 11.45 Uhr, Stefanshaus
Mittagstisch für Gross und Klein**
Anmeldung bis Montagvormittag, 2. März an sekretariat@kath-kreuzlingen.ch oder 071 552 85 50.

**Freitag, 6. März, 14.15 Uhr, Ulrichshaus
Piazza 60+ – Spielnachmittag**
Wir treffen uns für einen Spielnachmittag und zwischendurch nehmen wir uns Zeit für Kaffee und Kuchen.

**Freitag, 6. März, 19.00 Uhr, Ulrichshaus
Weltgebetstag**
In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefgründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung finden kann. Unsere Glaubensgeschwister in Nigeria haben eine Liturgie unter dem Titel «Kommt! bringt



eure Last.» für den Weltgebetstag 2026 ausgearbeitet. Mit persönlichen Lebensgeschichten schildern sie Belastungen, mit denen viele Menschen umgehen müssen und dass diese uns alle angehen. Solidarisch feiern wir rund um den Globus die Liturgie aus Nigeria. Nach der Feier pflegen wir die Gemeinschaft beim gemütlichen Zusammensein. Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt dazu herzlich ein.

Sonntag, 8. März, 9.45 Uhr, Bruder Klaus MfG-Familiengottesdienst

Zu unserem nächsten Familiengottesdienst laden wir alle Kinder, Eltern und Grosseltern herzlich ein! Unter dem Motto «Miteinander für Gott» wollen wir miteinander entdecken, wie Gott uns verbindet, stärkt und in unserem Alltag begleitet.

Im Zentrum steht die berührende Geschichte aus dem Johannesevangelium (Joh 4,5–42): Jesus begegnet am Jakobsbrunnen einer Frau, die allein unterwegs ist – und genau dort beginnt ein wunderbares Gespräch voller Vertrauen, Wahrheit und neuer Hoffnung.

Diese Begegnung zeigt uns: Gott sieht jede und jeden von uns. Und wenn wir einander zuhören, teilen und füreinander da sind, entsteht echtes Miteinander.

Der Gottesdienst wird lebendig und kindgerecht gestaltet. Eine besondere Freude: Der Kinderchor singt und bringt mit seinen fröhlichen Stimmen Wärme und Farbe in die Feier. Gemeinsam werden wir hören, staunen, beten und Zeichen der Gemeinschaft erleben. Wir freuen uns auf viele Familien, die mit uns Gottes Liebe feiern und spüren möchten, was es bedeutet, miteinander für Gott unterwegs zu sein.

VORANZEIGE ST. ULRICH & ST. STEFAN

Fasten im Alltag

Pfarrei-Fastenwoche «Mit Leib und Seele»

«Jeder kann zaubern, jeder kann seine Ziele erreichen, wenn er denken kann, wenn er warten kann, wenn er fasten kann.»



Hermann Hesse, Siddharta

Mit diesen Worten von Hermann Hesse möchten wir Sie einladen zur Fastenwoche nach Otto Buchinger vom 21. bis 29. März 2026.

Beim Fasten lebe ich aus meinen inneren Reserven und erfahre zugleich, wie sehr ich eingebunden bin in das, was mich trägt: in anderen Menschen, in Wasser und Luft, in Pflanzen und Tiere, in der Erde, die uns nährt. Diese Erfahrung kann dankbarer machen für alles, was uns täglich neu geschenkt wird, und sie kann zu mehr Demut und Bescheidenheit führen.

Die Umstellung von der äusseren zur inneren Ernährung führt den Menschen wieder in seine Mitte und schenkt Ruhe. Viele erleben eine aufhellende Stimmung und eine wohltuende Entspannung, die sich nach und nach einstellt.

Fastende werden feinfühliger und spüren intuitiv, wie gut ihnen Zeiten der Stille tut, zu Hause, in einer Kapelle oder draussen in der Natur.

Wer die Abgeschiedenheit sucht und die Stille pflegt, bekommt ein neues Verhältnis zum Essen und ein tieferes Gespür für das Fasten. So beginnt, wie es Philoxenos bereits im 5. Jahrhundert ausdrückte, der Mensch, «vom Schleier der Herzverfettung befreit, zu erkennen, dass noch etwas anderes existiert als das, was er sieht und greift».

Fasten schafft Klarheit für die eigene Lebenssituation und hilft, daraus Konsequenzen zu ziehen, vielleicht auch eigene Gewohnheiten zu überdenken und neu auszurichten.

Fasten umfasst Körper, Geist und Seele. Um diese Dimensionen unseres Menschseins bewusster wahrnehmen zu können, treffen wir uns täglich zum Austausch mit Menschen, die diesen Weg bereits kennen. Kurze Impulse und Meditationen begleiten Sie durch die Fastenzeit auf dem Weg hin zu Ostern.

Ihr Fastenleiter, Jens Spangenberg

INFORMATIONSABEND

Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr, Ulrichshaus

Hier erfahren Sie alles über den Ablauf der Woche. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat der kath. Pfarrei Kreuzlingen oder direkt beim Fastenleiter.

Teilnehmerzahl max. 15 Personen.

Sonntag, 15. März, 10.00 Uhr,

**Evang. Kirche Kreuzlingen
Ökum. Gospel-Gottesdienst**

**Montag, 16. März, 17.00–19.00 Uhr,
Ulrichshaus**

**Fiirbig Bier mit David Pérez zum
St. Patrick's Day**

**Freitag, 20. März, 18.00 Uhr, St. Stefan
Eucharistiefeier zum Josefstag**

**Sonntag, 22. März, 10.30, Bruder Klaus
Ökum. Familientag in Tägerwilen**

**Sonntag, 22. März, 17.00, St. Stefan
Konzert Oratorienschor**

«The Deer's Cry» widmet sich spannenden Berührungspunkten zwischen den Welten der italienischen Renaissance und der Musik unserer Zeit. Neben Chormusik für die Karwoche von Felice Anerio, Carlo Gesualdo und Pawel Lukaszewski sind geistliche A-Cappella-Werke von Arvo Pärt und Kompositionen von Ola Gjeilo und Erik Ešenvalds für Chor und solistische Streichinstrumente zu hören sowie Werke für Violoncello und Viola d'amore solo aus verschiedenen Jahrhunderten.

Esther Saladin, Violoncello

Florian Mohr, Viola d'amore, Viola

Christian Bielefeldt, Leitung

Vorverkauf: Buchhandlung Bodan AG

Hauptstrasse 35, 8280 Kreuzlingen

071 672 11 11

Online: www.oratorienschor-kreuzlingen.ch

Abendkasse: Eine Stunde vor Konzertbeginn

Karten: 40 CHF (Kat. I) und 30 CHF (Kat. II), ermässigt 20 CHF.

KASUALIEN ST. ULRICH & ST. STEFAN

Taufen

In unserer Pfarrei wurde getauft:

31. Januar: Mattia Cucinelli

Wir wünschen den Eltern Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

Gratulation zum Geburtstag

80 Jahre

28.02.1946: Ruth Martin

08.03.1946: Martin Rickenbacher

85 Jahre

07.03.1941: Christa Högner

90 Jahre

02.03.1936: Roswitha Stengele

05.03.1936: Josefina Mächler

93 Jahre

24.02.1933: Alfons Herzog

Wir gratulieren herzlich und wünschen einen schönen Festtag.

Heimgegangen

28.01.: Assunta Buzzetti, mit 86 Jahren

31.01.: Andreas Wittlin, mit 45 Jahren

03.02.: Georg Gmeiner, mit 92 Jahren

Gott schenke ihnen den ewigen Frieden und den Angehörigen Trost und Kraft.

MISSIONEN | SEELSORGER

Albanisch: Don Marijan Lorenci, Fischingerstr. 66, 8370 Sirmach, info@misioni.ch, T 071 960 12 77

Italienisch: Don Giorgio Celora, Klösterliweg 6, 8500 Frauenfeld, mcli@kath-tg.ch, T 071 626 11 64

Kroatisch: Fra Miljenko Stojić, Klösterliweg 7, 8500 Frauenfeld, hkmfrauenfeld@bluewin.ch, M 079 101 42 84

Portugiesisch: Pfarrer António Brito, Tuchgasse 2, 9220 Bischofszell, port.mission01@bluewin.ch, T 071 422 74 70

Spanisch: Don Francisco Javier Martín-Delgado Sánchez, Freiestr. 10, 8570 Weinfelden, javier.martin@kath-tg.ch, T 071 626 11 63, M 078 214 74 38

Ungarisch: Pfarrer Peter Varga, Winterthurerstr. 135, 8057 Zürich, p.varga@gmx.ch, T 044 362 33 03

KIRCHE BERNRAIN

P. Josef Gander

j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22

Messfeier: jeden Werktag um 7.30 Uhr

Beichtgelegenheit:

Mit Ausnahme vom Donnerstag ist werktags täglich Beichtgelegenheit von 8.00–11.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

jeden Sonnagnachmittag 15.30 Uhr

Anbetung in der Marienkapelle: jederzeit

SPITAL MÜNSTERLINGEN

Seelsorge Kantonsspital Münsterlingen

Barbara Huster, T 058 144 27 42

barbara.huster@stgag.ch

In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag erreichbar

Seelsorge Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Claudia Duff, T 058 144 42 17

claudia.duff@stgag.ch

In der Regel Montag, Dienstag, Mittwoch erreichbar

Sonntag, 22. Februar

► 1. Fastensonntag

09.30 Spitalgottesdienst im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 25. Februar

16.45 Campus-Gottesdienst Treffpunkt Mansio Haus E

Sonntag, 1. März

► 2. Fastensonntag

09.30 Spitalgottesdienst im Raum der Stille Spital

Mittwoch, 4. März

16.45 Campus-Gottesdienst Treffpunkt Mansio Haus E

PASTORALRAUM REGION ALTNAU

Katholisches Pfarramt | Pastoralraum Region Alt瑙

Sommerstrasse 8, 8594 Güttingen, www.kath-altnau.ch

Instagram: pastoralraum.altnau | Facebook & Youtube: Pastoralraum Region Alt瑙

Sekretariat und Reservationen Kirchen

Ramona Pisconti und Nicole Keel, T 071 695 14 39, info@kath-altnau.ch

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr

Notfälle und Seelsorge: Ivan Trajkov, 071 695 16 31

Seelsorgeteam

Leitung Pastoralraum: Ivan Trajkov, ivan.trajkov@kath-altnau.ch, T 071 695 16 31

Leitender Priester: Pater Josef Gander, j.gander@bluewin.ch, T 071 677 21 22

Jugendseelsorger: Joza Tadic, joza.tadic@kath-altnau.ch, T 079 787 78 33

Kinder, Familien und Senioren: Corinna Vorwiegger

corinna.vorwiegger@kath-altnau.ch, T 076 529 17 07

Mitarbeiterin Kinder und Jugend

Manuela Baumann, manuela.baumann@kath-altnau.ch, T 071 460 02 81

Koordination Katechese

Beatrice Stäheli, beatrice.stäheli@kath-altnau.ch, T 071 411 77 87

Hauptorganistin

Stephanie Büchele, stephanie.buechele@kath-altnau.ch, T 078 827 55 66

Mesmerinnen

St. Martin Alt瑙: Monika Schmid, T 071 695 32 14; Antoija Predovan, T 071 688 60 60

St. Stephanus Güttingen: Katarzyna Contardo, T 071 695 22 44

St. Remigius Münsterlingen: Antonija Predovan, T 071 688 60 60

St. Leonhard Landschlacht: Trudy Leuch, T 071 695 17 54

GOTTESDIENSTE

ALTNAU St. Martin

GÜTTINGEN St. Stephanus

MÜNSTERLINGEN St. Remigius

LANDSCHLACHT St. Leonhard

Samstag, 21. Februar

17.30 Beichte, MÜNSTERLINGEN

18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN

P. Josef Gander

Musik: Camino Chor

Sonntag, 22. Februar

1. Fastensonntag

Kollekte: Tsinjo Aina

10.00 Eucharistiefeier ukrainisch, MÜNSTERLINGEN

10.30 Familiengottesdienst zum

1. Fastensonntag, ALTNAU

P. Josef Gander und Ivan Trajkov

Musik: Camino Chor

Danach Suppenmittag

1. Jahrzeit für Karin Beerli

Mittwoch, 25. Februar

20.00 MEHR Gebet, Martinshaus ALTNAU

Freitag, 27. Februar

19.30 MEHR Lobpreis am Abend, ALTNAU

Impuls: Ivan Trajkov

Musik: MEHR Band

Samstag, 28. Februar

17.30 Beichte, MÜNSTERLINGEN

18.00 Eucharistiefeier, MÜNSTERLINGEN

P. Josef Gander

Sonntag, 1. März

2. Fastensonntag

Kollekte: Diö. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

09.00 Eucharistiefeier kroatisch, MÜNSTERLINGEN

10.30 Eucharistiefeier, ALTNAU

P. Josef Gander

11.00 Ökum. Gottesdienst, GÜTTINGEN

Corinna Vorwiegger und Pfr. Stephan

Matthias

Anschliessend Seniorenanlass

Mittwoch, 4. März

09.00 Frauengottesdienst, MÜNSTERLINGEN

Corinna Vorwiegger

Donnerstag, 5. März

10.30 Ökum. Andacht im Alters- und Pflegezentrum, BOTTIGHOFEN

DAS VERGESSENE GESCHENK

Am Aschermittwoch, 18. Februar, hat die 40-tägige Fastenzeit begonnen. Die Fastenzeit wird in der Kirche österliche Busszeit genannt. Es ist eine Zeit der Umkehr und der Busse, der Vorbereitung auf das Osterfest. Jesus hat 40 Tage in der Wüste gefastet, bevor er öffentlich auftrat und seine Verkündigung mit dem Ruf anfing: «Kehrt um und glaubt an das Evangelium, das heisst an die frohe Botschaft vom Reich Gottes. Umkehren heisst zugeben, dass man auf dem falschen Weg ist, dass man die Richtung seines Lebens ändern muss, dass man zu Gott umkehren soll. Was uns daran hindert, das sind unsere menschlichen Schwächen und Sünden. Deshalb hat uns Jesus eine Geschenk hinterlassen, um von den Sünden frei zu werden. Er selber hat die Sünden der Welt hinweggenommen durch seinen Tod am Kreuz, zur Vergebung der Sünden, wie es die Abendmahlswoche sagen; «das ist mein Blut, das für euch hingegeben wird zur Vergebung der Sünden.» Die Beichte ist das Sakrament der Busse, der Versöhnung mit Gott, das Jesus uns schenkt, wenn wir ihm unsere Schuld und unsere Sünden bekennen. Sie ist das Sakrament, das Jesus am Ostersonntagabend seinen Jüngern geschenkt hat, als er zu ihnen nach dem Friedensgruss sprach: «Empfängt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlassen, denen sind sie erlassen.» Das Sakrament der Beichte wird heute oft das vergessene Sakrament genannt. Dabei ist es ein Geschenk, das befreit, versöhnt und alle Schuld von uns wegnimmt. In den Mitteilungen unseres Pastoralraums können Sie lesen, wo in der Fastenzeit Beichtgelegenheiten sind.

P. Josef Gander

MITTEILUNGEN

Kindertreff Circle

Samstag, 21. Februar, 14.00–16.00 Uhr,

Martinshaus Altnau

Im Kindertreff stehen Gemeinschaft, Spiel und Spass im Mittelpunkt. Bitte wettergerechte Kleider anziehen. Der Circle findet einmal im Monat statt und richtet sich an Kinder von dem grossen Kindergarten bis zur vierten Klasse.

Informationen:

Manuela Baumann, 071 460 02 81,
manuela.baumann@kath-altnau.ch

Ukrainischer Gottesdienst

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr,

Klosterkirche Münsterlingen

Alle zwei Wochen finden in der Klosterkirche St. Remigius in Münsterlingen byzantinische Gottesdienste in ukrainischer Sprache statt. Die Feiern werden von Pfarrer Ivan Machuzhak aus Zürich gefeiert.

Weitere Daten: 8. / 22. März

Probe Camino Chor

Dienstag, 24. Februar / 3. März,

20.00–21.30 Uhr, Martinshaus Altnau

Dazu eingeladen sind alle, die Freude am Singen und an der Gemeinschaft haben.

Information und Anmeldung:

Corinna Vorwieger, 076 529 17 07,
chor.camino@kath-altnau.ch



MEHR Gebet

tragend – fragend – hörend

Mittwoch, 25. Februar, 20.00 Uhr,

Martinshaus Altnau

Die MEHR Gebetsgruppe versammelt sich einmal im Monat im Sitzungszimmer des Martinshauses, um für die in den Gebetsboxen hinterlegten Anliegen zu beten. Sie sind herzlich eingeladen, mit uns für andere sowie für Ihre persönlichen Anliegen zu beten.



MEHR Lobpreis am Abend

geisterfüllt – stimmungsvoll – besinnlich

Freitag, 27. Februar, 19.30 Uhr, Kirche Altnau

Sei dabei und spüre die Kraft des Lobpreises am Abend! Möchtest du Gott auf zeitgemäss Weise mit inspirierenden Liedern ehren? Dann besuche uns und erlebe die Freude am Lobpreis bei «Mehr Lobpreis am Abend». Eine Anmeldung ist nicht erforderlich: Jeder ist herzlich eingeladen! Dieses Erlebnis verlangt nichts ausser deiner Aufmerksamkeit – doch es wird dich mit neuer Kraft für den Alltag bereichern. Bist du dabei?



Jugendtreff

Freitag, 27. Februar, 20.30 – 22.30 Uhr,

Martinshaus Altnau

Wir freuen uns auf viele Jugendliche, die kommen und mit anderen Jugendlichen einen entspannten Abend verbringen möchten.

Informationen:

Manuela Baumann, 071 460 02 81 oder
manuela.baumann@kath-altnau.ch

Ökum. Gottesdienst mit Seniorenanlass

Sonntag, 1. März, 11.00 Uhr, Kirche Güttingen

Der evang. Pfarrer Stephan Matthias und Corinna Vorwieger gestalten gemeinsam den Gottesdienst. Anschliessend geniessen die angemeldeten Seniorinnen und Senioren das gemeinsame Mittagessen im Kirchgemeindehaus. Danach führt uns Daniel Felix, von Beruf Filmemacher/Sendeleiter SRF, durch den Film zum Thema «Dampf und Turbo im Thurgau».

Kind – Eltern – Singen

Montag, 2. März, 9.30 – 11.00 Uhr,

Martinshaus Altnau

Für die Jüngsten im Alter von 2–5 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson.

Anmeldung:

Corinna Vorwieger, 076 529 17 07,
corinna.vorwieger@kath-altnau.ch

Frauengottesdienst

Mittwoch, 4. März, 9.00 Uhr,

Kirche Münsterlingen

Die Feier wird von Corinna Vorwieger gestaltet. Alle sind herzlich eingeladen.

Offener Mittagstisch

Mittwoch, 4. März, 12.00 Uhr,

evang. Kirchgemeindehaus Güttingen

Anmeldung bitte bis Montag, 2. März, 13.30 Uhr an Annemarie Vogt, 071 695 25 52.

Kafi Bröckli

Mittwoch, 4. März, 14.00 Uhr,

Alten Käserei Happerswil

Am 1. Mittwoch im Monat treffen sich Senioren und Seniorinnen aus der Region zum gemütlichen Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Frauenzmorge « Töffreisebericht »

Freitag, 6. März, 9.00–11.00 Uhr,

Martinshaus Altnau

Das Leben per se ist eine Reise. Vor 700 Jahren hat Marco Polo den Adel von Venedig mit Seide versorgt. Diese Handelsroute von China nach Europa hat bis heute nichts von der Faszination verloren. Über unsere Reiseroute durch die Ukraine, Kasastan nach China und zurück über Pakistan und Iran wird leider täglich in den Medien berichtet. Viele Reiseabschnitte wären heute auch nicht mehr möglich.

Der Referent Max Buri, ehem. Gemeindepräsident aus Berg TG wird beichten, von seiner Idee, seiner Faszination vom Töff und wie das Wagnis gelingt. Max Buri motiviert, neue, mutige Schritte auf dem Lebensweg zu beschreiten.

Alle sind herzlich eingeladen zu diesem spannenden Vortrag. Es wird eine Spielecke für die Kinder angeboten.

Osterprojekt – Chor Camino sucht Unterstützung

Auch in diesem Jahr findet wieder ein musikalisches Chorprojekt zu Ostern statt. Wer hat Interesse und Freude eine freudige, schwungvolle, mit schönen Harmonien versehene und schnell zu erlernende festliche Messe eines zeitgenössischen Komponisten mitzusingen? Wir werden die «Missa festiva» von Christopher Tambling in den Oster-Gottesdiensten in Güttingen und Altnau aufführen.

Der Camino Chor freut sich auf interessierte Sängerinnen und Sänger, die gerne das Osterprojekt unterstützen. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse nötig. Die Chorproben finden ab dem 24. Februar jeweils am Dienstag um 20.00–21.30 Uhr im Martinshaus in Altnau statt. Es sind alle herzlich eingeladen und wir freuen uns über jede und jeden, der gerne mitsingen möchte!

Information und Anmeldung:
Corinna Vorwieger, 076 529 17 07,
corinna.vorwieger@kath-altnau.ch



Beichtgelegenheit

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Umkehr und der Busse, eine Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. In der katholischen Kirche gibt es das Sakrament der Busse und der Versöhnung: die Beichte. Beichtgelegenheit ist in der Fastenzeit jeweils am Samstagabend ab 17.30 Uhr in der Kirche Münsterlingen.

Beichtgelegenheit mit P. Josef Gander gibt es immer auch in der Kirche Kreuzlingen-Bernrain von Montag bis Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr, ausgenommen Donnerstag.

Gottesdienste

• Samstag, 21. Februar

17.30 Beichtgelegenheit MÜNSTERLINGEN
18.00 Eucharistiefeier MÜNSTERLINGEN

• Samstag, 28. Februar

17.30 Beichtgelegenheit MÜNSTERLINGEN
18.00 Eucharistiefeier MÜNSTERLINGEN



Beterinnen und Beter gesucht!

Gebetsnacht mit eucharistischer Anbetung

«Wachet und betet!» – mit diesen Worten bittet Jesus seine Jünger in der Nacht vor seinem Tod. Diesem Ruf wollen wir folgen, in der Nacht von Gründonnerstag nach dem Gottesdienst, bis zum Morgen des Karfreitages.

Wir halten eucharistische Anbetung in der Klosterkirche Münsterlingen.

Wer eine Gebetsstunde übernehmen möchte, melde sich bitte bei Joza Tadic.

Information: Joza Tadic, 079 787 78 33, joza.tadic@kath-altnau.ch

FASTENAKTION 2026

in Madagaskar. Das Projekt bietet armen Familien Hilfe durch die Errichtung von sogenannten Spargruppen. In diesen Gruppen unterstützen sich die Mitglieder gegenseitig. Finanziell, materiell oder durch Arbeitsleistungen.

Mehr Infos zum Projekt:
<https://fastenaktion.ch/projekt/keine-schulden-und-sauberer-wasser/>



Fastenaktion – Unterlagen

Der Fastenkalender sowie die Fastenaktion-Säckli liegen ab dem Aschermittwoch 18. Februar in den Kirchen auf. Bitte bedienen Sie sich. Während der Fastenzeit bis an Ostern können Sie in allen Gottesdiensten das Fastenaktion-Säckli mit den Kollekten abgeben.

Mit dem Einzahlungsschein können Sie Ihren Betrag auch gerne direkt der Fastenaktion überweisen. Vielen Dank!

Gesamtresultat der Fastenaktion-Spenden

2025 aus dem Pastoralraum Region Altnau

Letzte Woche erreichte uns der Dankesbrief von Fastenaktion. In diesem Schreiben wird das Gesamtresultat aller Spenden im Jahr 2025, welche aus dem Pastoralraum Region Altnau eingegangen sind, aufgeführt: CHF 8'573.10

Wir bedanken uns ganz herzlich für die grosszügigen Spenden!

Familiengottesdienst zum

1. Fastensonntag und Suppenmittag

Sonntag, 22. Februar, 10.30 Uhr, Kirche Altnau

Die Feier zum ersten Fastensonntag gestalten P. Josef Gander und Ivan Trajkov. Musikalisch umrahmt wird der Familiengottesdienst von dem Camino Chor unter der Leitung von Corinna Vorwiger. Die Kollekte ist für das Projekt «Tsinjo Aina» von Fastenaktion bestimmt, welches wir seit Jahren unterstützen. Danach laden wir Sie herzlich ein zum traditionellen Suppenmittag. Wir wollen miteinander teilen und über unsren Tellerrand hinausschauen. Monika Schmid und ihr Team laden alle nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Suppenmittag ein. Geniessen Sie die feinen selbstgemachten Suppen, welche von Stefan Leuschner zubereitet wurden. Zusätzlich gibt es neu für die Kinder Hot Dogs. Wir freuen uns über viele Besucher.

VERSÖHNUNGSWEG 2026

Dieses Jahr sind alle Mittelstufenschüler (4.–6. Klasse) vom Pastoralraum Region Altnau zum Versöhnungsweg in der Klosterkirche Münsterlingen eingeladen.

Wir zeigen Ihnen auf, wie das Eingeständnis von Schwächen und Fehlern zur Einsicht und schliesslich zum Wunsch nach Besserung und positiver Veränderung führen kann. Dies kann bereits bei Kindern eine befreiende, ja heilende Wirkung auslösen und die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung entwickeln und stärken. Versöhnung bedeutet also nach unserer Meinung ein zeitgemäßes und zeitloses Anliegen nicht nur aus religiöser Sicht!

WICHTIGE TERMINE RUND UM DEN VERSÖHNUNGSWEG:

- Mittwochnachmittag, 4. März oder Samstagvormittag, 7. März in der Kirche Münsterlingen.
- Versöhnungsfeier zum Abschluss des Versöhnungsweges: Samstag, 7. März, 18.00 Uhr in der Kirche Münsterlingen.

Informationen:

Beatrice Stäheli, 071 411 77 87,
beatrice.staeheli@kath-altnau.ch

VORSCHAU

MEHR Sonntag

kraftvoll – berührend – hoffnungsvoll

Sonntag, 15. März, 10.30 Uhr, Kirche Altnau



Erlebe Du und deine Familie die besonderen Sonntagsgottesdienste. Es erwarten Dich kraftvolle Musik, berührende Gebete und Impulse und eine hoffnungsvolle Gemeinschaft. Von Klein bis Gross – ALLE sind herzlich willkommen. Anschliessend sind alle zum Café MEHR eingeladen.

Werktagsgottesdienst mit Krankensalbung

Mittwoch, 18. März, 9.15 Uhr, Kirche Altnau

Die Eucharistiefeier mit Krankensalbung wird von P. Josef Gander gestaltet. Das Sakrament der Krankensalbung kann von jedem nach Bedarf empfangen werden. Das Sakrament soll den Empfänger bei irgendwelcher Schwäche wieder aufrichten, stärken und von der Gegenwart Gottes überzeugen, der uns durch alle Zeiten und Lebenslagen hindurch begleitet.



Foto: Corinna Vorwiger
Gemütliche Kafirunde nach dem Frauengottesdienst.



Foto: Katarzyna Contardo
In der Lichtmesse spendete P. Josef Gander den Blasiussegen und segnete die Kerzen.



Pfarramt: Schlossbergstrasse 24, 8590 Romanshorn, www.kathromanshorn.ch
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr
 Montag, Dienstag und Freitag 14.30 bis 17.00 Uhr
 Mittwochnachmittag und Donnerstagnachmittag geschlossen
 T 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch
Seelsorgeteam:
 Gabriele Zimmermann, Gemeindeleiterin ad interim
 Jürgen Bucher, Pfarreiseelsorger
 Andreas Pfiffner, kirchlicher Sozialdienst, T 071 466 00 35
 Sprechstunde: Di, 15.00-17.00 + Do, 09.00-12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Elfride Zefi, Katechetin/Jugendarbeit, T 078 934 62 00
 Roman Lopar, Kirchenmusiker
 Monika Monn, Sekretärin
 Franco Villa, Mesmer, T 079 388 68 60
Treffli offen: Sonntag, 11.15-13.00 Uhr
 (Ausnahme Pfarrei-Apéro am 1. Sonntag im Monat)

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

Samstag, 21. Februar

09.30 Chrabbelfir in der Pfarrkirche
 18.00 Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit
 Kollekte: Fastenprojekt Senegal

Sonntag, 22. Februar, 1. Fastensonntag

10.15 KEIN Gottesdienst bei uns
 10.30 ökum. Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit «Zukunft säen», in der evang. Kirche Romanshorn

Montag bis Freitag, 23. bis 27. Februar

Besinnungsweg in der Fastenzeit in der Pfarrkirche, während der Öffnungszeiten, ausserhalb der Gottesdienstzeiten

Mittwoch, 25. Februar

08.30 Gottesdienst in der Alten Kirche

Samstag, 28. Februar

morgens Versöhnungsweg für die Firmlinge
 18.00 Eucharistiefeier
 Kollekte: Fastenprojekt Senegal
 Jahrzeit: Willi Fässler-Zwicker, Margrit und August Bürge
 19.00 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache, in der Alten Kirche

Sonntag, 1. März, 2. Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier
 Kollekte: Fastenprojekt Senegal

Sonntag bis Sonntag, 1. bis 8. März

Besinnungsweg in der Fastenzeit in der Pfarrkirche, während der Öffnungszeiten, ausserhalb der Gottesdienstzeiten

Montag, 2. März

17.00 Rosenkranz Pater Pio Gebetsgruppe

Dienstag, 3. März

18.30 Friedensgebet für die Ukraine und weltweit, in der Alten Kirche

Mittwoch, 4. März

08.30 Gottesdienst, in der Alten Kirche
 15.00 Gottesdienst im Pflegeheim

Donnerstag, 5. März

16.00 Gottesdienst im Bodana

Freitag, 6. März

09.45 Gottesdienst im Haus Holzenstein
 18.30 ökum. Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria, mit der ökum. Taizé-Gruppe, in der Alten Kirche, anschli. Imbiss im Pfarreiheim

Beichtgelegenheit

Da die Stelle des Priesters in unserer Pfarrei vakant ist, bitten wir die Beichtzeiten unserer Nachbipfarreien Arbon, Amriswil, Hagenwil und Sommeri (in diesem forumKirche unter den entsprechenden Seiten zu finden) zu beachten. Selbstverständlich ist auch jeder andere Ort, wo es Beichtgelegenheiten gibt, zu empfehlen. Vielen Dank!

MITTEILUNGEN

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

In Zusammenarbeit mit «Partner sein»



Ökumenische Kampagne 2026

«Zukunft säen»

In diesem Jahr wendet sich die Ökumenische Kampagne 2026 dem Thema «Zukunft säen» zu. Die Zahl der Menschen, die Hunger leiden oder mangelernährt sind, nimmt weiter zu. Für die Ernährungssicherheit ist unter anderem Saatgutvielfalt entscheidend. Diese Vielfalt bildet die Basis für gesunde Nahrung, trägt zur Bewältigung von Klimakatastrophen bei und ermöglicht den Menschen im Globalen Süden positive Zukunftsperspektiven. Saatgutvielfalt ist zentral für eine gesunde und nachhaltige Ernährung. Gemeinschaften, die nicht von importierten Nahrungsmitteln abhängig sind und zudem ihr traditionelles Wissen und ihre Praktiken bewahrt haben, sind widerstandsfähiger gegenüber Krisen. Die Kampagne hat zum Ziel, die Menschen in der Schweiz dafür zu sensibilisieren, dass der Zugang und das Recht auf eigenes Saatgut die Grundlage für das Recht auf Nahrung und eine gesunde, vielfältige, kulturell verankerte Ernährung sind. Kleinräumige, bäuerliche Strukturen, die agrarökologisch wirtschaften, werden gestärkt. Bäuerinnen und Bauern werden darin gestärkt, sich in politische Entscheidungsprozesse einzubringen. Die Spurgruppe (Evang./Kath./EMK) hat sich dazu entschlossen, dieses Jahr den Kontinent

Afrika zu berücksichtigen. Die beiden Landeskirchen unterstützen je ein Projekt im Senegal, die EMK eines im Kongo.

Die Fastenzeit der Ökumenischen Kampagne lädt uns ausserdem immer wieder dazu ein, über unser Dasein hier an diesem Ort, mit diesen Menschen, in dieser Natur usw. nachzudenken. Welche Zukunft möchte ich säen? Welche Samen kultivieren?

Bis Ostersonntag, 5. April, werden verschiedene Veranstaltungen stattfinden, zu welchen wir in ökumenischer Offenheit alle recht herzlich einladen. Bitte entnehmen Sie sämtliche Informationen dem inneren Teil des Fastenflyers, den Sie mit den Fastenunterlagen erhalten haben.

Wir freuen uns auf alle Begegnungen in der Fastenzeit und bedanken uns für Ihr und Euer Mittun, die grosszügigen Spenden, die Ideen und für jedes Gebet.

Wir wünschen allen eine gesegnete Fasten- und Passionszeit 2026.

Vreni Arn, Ressortleiterin OeME

Gaby Zimmermann,

Gemeindeleiterin ad interim

Esther Brüllmann, Pfarrerin

Silke Petermann-Gysin, Pfarrerin

Fasten-Projekt Afrika/Senegal

Gründung von Solidaritätsgruppen/Kalebassen (Fastenaktion)

Rund um Konugheul war fruchtbare Land, auf dem Erdnüsse für den Export angebaut wurde. Der Klimawandel verursachte den Zusammenbruch der Exportpreise, was das Einkommen der Familien reduziert. Die Hungerperiode während der Trockenzeit hatte auch Mangelernährung zur Folge, besonders bei Kleinkindern. Frauen werden zur Herstellung von lokaler Säuglingsnahrung ausgebildet, was auch das Einkommen verbessert. Auch andere Formen von Nahrungsmittelverarbeitung und -konservierung werden gefördert. Die Autonomie in Bezug auf lokales und angepasstes Saatgut ist für eine so landwirtschaftlich geprägte Zone ebenfalls sehr wichtig, weshalb auch Ausbildungen zur Produktion und Lagerung von Saatgut organisiert werden.

Das Wichtigste war die Gründung von Solidaritätsgruppen/Kalebassen, von denen die Männer und Frauen Darlehen für die Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

Das Fastenaktions-Projekt wird kurz in den Wochenend-Gottesdiensten vom 7./8. März vorgestellt. Die Öko-/3.-Weltgruppe unserer Pfarrei gestaltet die Gottesdienste mit. Nach dem Sonntagsgottesdienst wird Vreni Jean-Richard (Programmverantwortliche für Senegal und Compliance bei Fastenaktion) über das Thema der Kampagne informieren.



Da auf den Einzahlungsscheinen der Fastenaktion unser Projekt nicht vermerkt ist, bitten wir Sie, bei einer Überweisung Folgendes anzugeben:

Projekt Pfarrei Romanshorn

Wir verfügen über einen Fastenzeit-QR-Code, mit welchem Sie per TWINT direkt auf unser Projekt bei Fastenzeit Luzern einzahlen können.



Chrabbelfiir

für Kinder von 0 bis 7 Jahren

Samstag, 21. Februar, 09.30 Uhr in der Pfarrkirche

Mit Singen, Beten, Geschichten hören, Basteln, feiern wir in ungezwungener Atmosphäre einen kindergerechten Gottesdienst.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, Paten, ...

Chrabbelfiirteam

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenzeit

Am Sonntag, 22. Februar, um 10.30 Uhr findet der Eröffnungsgottesdienst der Ökumenischen Kampagne 2026 in der evang. Kirche statt. Unter dem Motto «Zukunft säen» greifen Gaby Zimmermann und Silke Petermann das wichtige Thema auf. Anschliessend ist der Suppentag im evang. Kirchgemeindehaus.

Suppentage zugunsten der Fastenzeit-Projekte

- Sonntag, 22. Februar, um 11.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus
- Samstag, 7. März, 19.00 Uhr und
- Sonntag, 8. März, ab 11.15 Uhr im Pfarreiheim, mit fairen und biologischen Zutaten, claro Laden-Stand und zusätzlich am Sonntag: Vreni Jean-Richard (Programmverantwortliche für Senegal und Compliance bei Fastenaktion) berichtet über das Thema der Kampagne.
- Samstag, 28. März, 12.00 Uhr in der evang.-meth. Kirche, Bahnhofstrasse 41

Besinnungsweg in der kath. Pfarrkirche

(23.-27. Febr. und 29. Feb.-8. März)

«Werft alle eure Sorgen auf ihn, denn er sorgt für euch.» (1 Petr 5,7)

Die Fastenzeit eröffnet einen Raum, in dem du dein Leben nicht erklären musst. Eine Zeit, in der das, was schwer geworden ist, ausgesprochen – oder still getragen – werden darf.

Gott begegnet dir nicht mit Forderungen, sondern mit Zuwendung. «Werft alle eure Sorgen auf ihn» – dieser biblische Zuspruch spricht Menschen an, die tragen, was man nicht einfach ablegen kann: Unsicherheiten, Schuld, Fragen, Erschöpfung, ungelebte Sehnsucht.

Gott nimmt dich ernst – mit allem, was dich bewegt.

Er hält aus, was für dich kaum aushaltbar ist. Und er bleibt bei dir, auch dort, wo Worte fehlen.

An verschiedenen Stationen öffnen sich Themen wie Loslassen, Vertrauen, Vergebung und Neubeginn – nicht als fertige Antworten, sondern als Wege. Dieser Besinnungsweg möchte ermutigen, für einen Moment innezuhalten und das eigene Leben vor Gott zu legen: nicht geordnet, nicht fertig – sondern ehrlich. In diesem Geist ist in der Pfarrkirche ein Besinnungsweg gestaltet, der vom **23. Februar bis 27. Februar sowie vom 1. März bis 8. März** für alle zu den gewohnten Öffnungszeiten der Kirche zugänglich ist.

Am 28. Februar ist der Besinnungsweg ausschliesslich den Firmandinnen und Firmanden vorbehalten.

Elfride Zefi, Jugendseelsorgerin

Bibliolog zum Thema «Zukunft säen» biblische Texte entdecken und erleben

Bei einem Bibliolog versetzen sich die Teilnehmenden in die Rollen bibl. Figuren und äussern deren Gedanken und Gefühle.

Donnerstag, 26. Februar, 19–20 Uhr in der evang.-meth. Kirche Im Anschluss gemütliches Beisammensein

Erstkommunion 2026

Einladung zum 2. Elternabend

Donnerstag, 26. Februar, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal

Unsere und Ihre Vorbereitungen auf das Fest der Erstkommunion am Weissen Sonntag, 12. April sind in vollem Gange.

Folgende Themen werden beim Elternabend behandelt:

- Hinweise zum Fest und zur Vorbereitung
- alle Eltern gestalten ein Andenken

Auf vollzähliges Erscheinen freuen sich

Pia Zweili und Monika Monn

Mittagstisch

Dienstag, 3. März, 12.15 Uhr, im Pfarreisaal

Wir freuen uns, ein fein zubereitetes Essen in Gesellschaft geniessen zu können.

An- bzw. Abmeldungen bis Montagmittag, 2. März, ans Pfarreisekretariat:

071 466 00 33 oder

sekretariat@kathromanshorn.ch

Friedensgebet für die Ukraine und weltweit

Kein Frieden ist in Sicht. Mit aller Härte greift Russland weiterhin die Ukraine an, mit verheerenden Folgen. Lassen wir nicht locker mit unserem Gebet für den Frieden.

Seit dem Beginn des Krieges brennt in unserer Kirche ein Licht für den Frieden, und wir treffen uns jeden ersten Dienstag im Monat, Unermüdliche wöchentlich am Dienstagabend, um für den Frieden zu beten. **Nächstes Mal am 3. März von 18.30–19 Uhr, in der Alten Kirche.**

Arbeitsgemeinschaft der christl. Kirchen Romanshorn

Friedens-Kafi im 3K

Dienstag, 3. März, 18.30 Uhr, Johannestreff der Kath. Pfarrei Romanshorn, Hafenstr. 48a



Nebst der üblichen Getränkekarte gibt's auch einen Imbiss. Die Einnahmen der Konsumationen spenden wir vollumfänglich an ein Friedensprojekt. Das 3K verdoppelt diesen Betrag noch. Bringen Sie also Durst und Hunger mit. Sie sind gerne auch dazu eingeladen, im Vorfeld das Friedensgebet in der Alten Kirche zu besuchen. Dieses beginnt ebenfalls um 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Konsumation bzw. Spende!



Ökumenischer Weltgebetstag

von Frauen aus Nigeria

«Ich will euch stärken, kommt!» (Mt 11, 28-30), mit der ökum. Taizé-Gruppe

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am Freitag, 6. März, bei uns um 18.30 Uhr, in der Alten Kirche.

Frauen aus Nigeria haben ihn **vorbereitet**.

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2026 Nigeria steht die Einladung aus Matthäus 11, 28-30. «In einer Zeit, in der Menschen auf der ganzen Welt schwere Lasten zu tragen haben, bieten unsere nigerianischen Schwestern tiefründige Erkenntnisse darüber, wie man in Gott Ruhe und Erholung findet», schreibt Katie Reimer, Geschäftsführerin des Internationalen Komitees. Anschliessend sind alle zu einem feinen Nachtessen, inspiriert vom Gastland, in den Pfarreisaal eingeladen.

ökum. Vorbereitungsteam

VORANZEIGEN

Kranken-Salbung in der Pfarrkirche und Seniorennachmittag

Am Donnerstag, 12. März, um 14.00 Uhr laden wir Sie zur Krankensalbungs-Feier ein. Am anschliessenden Seniorennachmittag wird uns, nach Kaffee und Kuchen, der Romanshorner Stadtchronist Max Brunner, Interessantes aus der Vergangenheit unserer Stadt erzählen.

Kranken-Salbung in unseren Heimen

Auch in diesem Jahr wird die Krankensalbung in den Heimen im Anschluss an die offiziellen Heim-Gottesdienste (Eucharistiefeiern) gespendet:

- Mittwoch, 8. April, 15.00 Uhr, im Pflegeheim
- Donnerstag, 9. April, 16.00 Uhr, im Haus Bodana, Salmsach
- Freitag, 10. April, 09.45 Uhr, im Haus Holzenstein

Alle Feiern leitet der Pastoralraumpriester Joseph Devasia. Herzlich willkommen.

Film zur Fastenzeit im Kino Roxy: radical eine Klasse für sich

Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr, Kino Roxy «Bildung als Saat für die Zukunft!»

Die Sechstklässler der Jose Urbina Lopez-Grundschule gelten als leistungsschwächste Schüler Mexikos und ihre Welt ist geprägt von Gewalt, Vernachlässigung und Korruption. Im Klassenzimmer herrscht eine Atmosphäre der Härte und Disziplin. Doch ihr neuer Lehrer Sergio Juarez wählt einen anderen Weg, um den Schülern aus der Sackgasse der Perspektivlosigkeit zu helfen: Er wendet sich mit Freiheit und Empathie an die Klasse, um ihre Neugierde, ihr Potenzial und vielleicht sogar ihr Genie zu entfesseln.

Verkauf von Rosen für das Recht auf Nahrung

Samstag, 14. März, 9-12 Uhr Allee-/Risenstrasse und vor TKB/Migros

Freiwillige, darunter Prominente, verkaufen Rosen zu Gunsten unserer Projekte. Mit dem Erlös werden Menschen in den Projekten von HEKS, Fastenaktion und Partner sein unterstützt, ihr Recht auf Nahrung und ihr Recht auf ein würdiges Leben durchzusetzen.

Wer gerne bei der Rosenaktion mithelfen möchte, melde sich bis 3. März bei Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin, gemeindeleitung@kathromanshorn.ch



Aus unserer Pfarrei verstorben sind

Elide Neukomm geb. Sagrillo, geboren am 1. Oktober 1931, gestorben am 29. Januar 2026, Haus Holzenstein, Holzensteinerstr. 36, Romanshorn
Maria Bütler geb. Bertel, geboren am 14. April 1931, gestorben am 3. Februar 2026, Thunwiesenstr. 3, Uttwil
Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft in der Trauer.

RÜCKBLICKE



Kerzensegnung vom 1. Februar



Winter-Feier-Abend im 3K

Am Dienstag, 3. Februar fand unser traditionelle Winter-Feier-Abend im 3K statt. Mit heissen Maroni und Glühwein fand ein toller Abend mit angeregten und humorvollen Gesprächen statt. Der gemütliche Rahmen und die tollen Menschen liessen die knapp 20 Gäste bis zu vier Stunden verweilen.

Dankeschönabend

Auf den 6. Februar wurden alle freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Dankeschönabend eingeladen. Das Seelsorgeteam gestaltete den vorangegangenen Gottesdienst mit. Anschliessend waren alle zu einem sehr feinen Essen vom Küchenteam Ursula Haltiner und ihrer Schwester sowie mit dem exzellenten Risotto unseres Mesmers Franco Villa eingeladen.

Es gab noch einzelne Einlagen mit Verabschiedungen von Anne Zorell Gross.

Den Ehrenoscar St. Johannes erhielt Josef Schmid, welcher in unserer Pfarrei sehr viele freiwillige Aufgaben übernimmt und immer zur Stelle ist, wenn Hilfe gebraucht wird. Es war ein gelungener Abend, die unsere aktive Pfarrei widerspiegelt.

Herzlichen Dank an alle, die unsere Pfarrei mittragen und sie lebendig bleiben lassen!

Bilder: Monika Gallardo und Florian Breu



Danke

Danke für die lieben Worte, gereimt und ungereimt, gesungen und gesagt, Gesten und Geschenke, die ich zum Abschied von so vielen Menschen und Gruppen erhalten habe. Es hat mich sehr berührt. Ich werde euch alle in bester Erinnerung behalten. Gottes Segen wünsche ich euch.

Anne Zorell Gross

Bilder: Markus Bösch



«Alles hat ein Ende – diesmal ein überaus herzliches»

Der Fasnachtssonntag hatte es in sich: Am Morgen wurde Anne Zorell Gross im Fasnachtsgottesdienst herzlich in die Pension verabschiedet. Am Nachmittag erfreute der gleichnamige Umzug Klein und Gross.

Mit einem nicht ganz ernst gemeinten «Anne macht sich vom Acker» verabschiedete sie sich von der Pfarrei mit ihrem nunmehr letzten Fasnachtsgottesdienst, den sie mit Andreas Pfiffner mit Reim, Bild und Lied zu gestalten wusste. Noch einmal kamen engagierte (und andere) Menschen zur Sprache, vor allem sie selber – sie, die mit ihrem seelsorgerlichen Wirken immer auf Jesus und die damit verbundene Weisheit Gottes hingewiesen hatte.

Mit einem eigens komponierten Lied und den passenden Bildern schaute das Team zurück auf die sechsjährige Tätigkeit von Anne Zorell Gross als Gemeinleiterin.

Pfarrerin Esther Brüllmann bedankte sich im Namen der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen für «deinen tiefgründigen Humor, deine Spuren, die du als geerdete Theologin hinterlassen hast und deine Verbundenheit mit den Kirchen vor Ort». Pfarrer Lars Heynen seinerseits nahm Bezug auf den «gemeinsam gegangenen Weg, der getragen war von Vertrauen und Respekt».

Und ob geplant oder Zufall: Die Romis Näbel Horner begleiteten den Gottesdienst in einem neuen Outfit und wussten mit ebenfalls neuem Sound sehr zu gefallen.

Markus Bösch

Lied Seelsorgeteam zum Abschied von Anne Zorell Gross

Da das Abschiedslied am 8. Februar in der Kirche nicht gut hörbar war, wurde vielfach gewünscht, dieses doch zu veröffentlichen. Nachfolgend finden Sie den von Andi Pfiffner, unserem kirchlichen Sozialarbeiter, verfassten Liedtext:

Häsch du denkt du kunnsch äso
ohni Abschiedswort dävo
mir mached di no meh verlegä
wend mitmä Liedli Dankä sägä.

D'Anne Zorell isch scho Gross
drum muäs sie doch jetzt denn los
Sie tuet verloh das Romanshorn
und gnüsst ihri Pension.

Noch so lang schaffä brucht sie Ruäh
D'Nochburschaft hät sie däzuä
D'Anne Zorell isch nöd doof
wohnt jetzt näbed äm Friedhof

Als Chefin hät sie üs nöd gführt
vielmeh üs mit Alk verführt
häsch än gnuäg hochä Pegel
haltsch di doch a jedi Regel

Ihr denked jetzt das isch doch glogä,
das hät sich durch d Amtsziit zogä
Appenzeller, Bier und Wili
Au ohni ischs all lustig gsi

D'Anne hät ä Öpfelwotsch
diä ézeigt alls a wot wüssä wotsch
zwenig Schlof und Bluetochdruck
Und dä Puls goht au nüm zrugg

Kurz bevor mä kollabiert
Wirsch no ganz schnell informiert
Wenn diä Wotsch denn rot tuät blinkä
Hauts di fascht scho us dä Finkä.

Zum sich gsundheitlich entlastä
Tuät d Anne no In-ter-vall-fasch-tä
Am Vormittag dörfsch nünt verdauä
Dafür am Nomi hinderä hauä.

Und Anne du sötsch nöd vergessä
Am Vormittag dörfsch du nöd essä
Da Faschte nennt mä 16:8
Das Wunderding wo ganz schlank macht.

Schmugglä isch genau dis Ding
Frogisch: wiä ich das über d Grenzä bring?
Im Team do han i gnuäg so Affä
Gmeinsam werded mir da schaffä.

Jetzt wünsched mir vo ganzem Herzä
Dass dä Abschied di nöd zfesch tuät
schmerzä.

Diä Ziit mit dir isch ganz schö gsi
Doch alles goht ämol vobi.

Mir säged Dank für di tolli Ziit,
für's Lache und dFründschaft wo bliebt.
Mir wünsched dir uf dine Wäge,
alles Gueti und Gottes Säge!

AMRISWIL

www.kath-amriswil.ch ·  [kathkircheamriswil](#) ·  [KathKircheAmriswil](#)



Pfarramt: Alleestrasse 17, 8580 Amriswil

Pfarrverantwortung: Pfr. Beat Muntwyler, M 079 372 15 11

Mitarbeitender Kaplan: Pfr. Markus Degen, Hagenwil, T 071 411 34 57

Pfarreisekretariat: sekretariat@kath-amriswil.ch

Kerstin Haubrich, T 071 414 14 24, kerstin.haubrich@kath-amriswil.ch

Helen Hess, helen.hess@kath-amriswil.ch

Bürozeiten: Di-Fr 08.30-11.30 Uhr · Di 14.00-17.00 Uhr · Fr 14.00-16.00 Uhr

Mesmer: Andreas Zureich, T 071 414 14 22

andreas.zureich@kath-amriswil.ch

Leitung Katechese: Stephanie Schildknecht, Alleestrasse 17, 8580 Amriswil,

T 071 414 14 23, stephanie.schildknecht@kath-amriswil.ch

Katechese: Adelheid Jäckle, T 071 414 14 26, adelheid.jaeckle@kath-amriswil.ch

Karin Schmid, T 071 414 14 25, karin.schmid@kath-amriswil.ch

Pfarreikirchenmusiker: Thomas Haubrich, Dipl. Kantor

T 071 414 14 27, thomas.haubrich@kath-amriswil.ch

Italienischer Seelsorger: Don Giorgio Celora, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden,
T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Spanischer Seelsorger: Don Javier Martín, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden,
T 071 626 11 63, M 078 214 74 38, javier.martin@kath-tg.ch, www.mcle-tg-sh.ch

Slowenischer Seelsorger: Pfr. David Taljat, Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich,
T 044 301 31 32, M 079 777 39 48, skm-svica@slomission.ch, www.slomisija.ch

GOTTESDIENSTE

St. Stefan

Samstag, 21. Februar, Hl. Petrus Damiani

Kollekte: f. d. Pfarrei-Fastenaktionprojekte

08.00 Abschluss Barmherzigkeitsnacht:
Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)

09.30 Ökumenische Chinderchile |
Evang. Kirche

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)

17.15 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)
Gedächtnis für Silvia und Paul Baumer
Jahrzeit für Pablo Baumer

Sonntag, 22. Februar, 1. Fastensonntag

Kollekte: f. d. Pfarrei-Fastenaktionprojekte

10.30 Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)

11.15 Spanische Mission: Eucharistiefeier
(Don Javier) | Pfarreisaal

Im Anschluss: Gemeinsamer Mittagstisch

11.35 Tauffeier für Jona Kälin
(Pfr. Beat Muntwyler)

12.15 Syr.-orth. Gemeinde St. Gabriel:
Gottesdienst (Pfr. Circis Isik)

Dienstag, 24. Februar, Hl. Matthias

08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 25. Februar, Hl. Walburga

08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer
Aussetzung und Anbetung,
anschliessend Rosenkranzgebet
(Kpl. Markus Degen)

18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet
auf dem Kirchenvorplatz

Freitag, 27. Februar, Hl. Gregor von Narek

19.00 Eucharistiefeier mit Eucharistischer
Aussetzung, Anbetung und
Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)

Samstag, 28. Februar

Kollekte: f. d. Pfarrei-Fastenaktionprojekte
17.00 Beichtgelegenheit (Kpl. Markus Degen)
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)

Sonntag, 1. März, 2. Fastensonntag

Kollekte: f. d. Pfarrei-Fastenaktionprojekte
10.00 Slowenische Mission: Eucharistiefeier
(Pfr. David Taljat) | Pfarreisaal

10.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
Im Anschluss: Risotto-Zmittag im
Pfarreisaal

Dienstag, 3. März

08.30 Eucharistiefeier (Kpl. Markus Degen)
17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. März, Hl. Kasimir

08.30 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung und Anbetung, anschliessend Rosenkranzgebet (Kpl. Markus Degen)
18.00 «Die Schweiz betet» – Rosenkranzgebet auf dem Kirchenvorplatz
19.30 Taizé-Abendbesinnung | Evang. Kirche

Freitag, 6. März, Hl. Fridolin von Säckingen

19.00 Eucharistiefeier mit Eucharistischer Aussetzung, Anbetung und Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)
19.00 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen | Evang. Kirche

Samstag, 7. März, Hl. Perpetua und hl. Felicitas

Kant. Kollekte: f.d. Notherberge Weinfelden
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Beat Muntwyler)
17.15 Rosenkranzgebet
18.00 Eucharistiefeier (Pfr. Beat Muntwyler)
Gedächtnis für Familie Del Fabbro-Dolcini

Krankencommunion

Können Sie die Heilige Messe aus gesundheitlichen Gründen nicht besuchen? Der Empfang der Hl. Kommunion ist auch bei Ihnen zu Hause möglich. Wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Kontakt: Karin Schmid, T 079 657 65 66

Seelsorgedienst vom 23. Februar bis 6. März

In dringenden seelsorglichen Belangen wenden Sie sich bitte innerhalb dieses Zeitraumes an Kpl. Markus Degen, 071 411 34 57.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der
TWINT App scannen

Betrag und Spende
bestätigen



KIRCHGEMEINDERAT

Synodalwahlen

Die Gesamterneuerungswahl der Katholischen Synode des Kantons Thurgau findet am Wochenende vom 7. bis 8. März und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen in allen katholischen Kirchengemeinden des Kantons statt.

Öffnungszeiten im Wahlbüro

St. Stefan Amriswil:

Samstag, 7. März, 17.15 Uhr bis 18 Uhr, Unterkirche St. Stefan
Sonntag, 8. März, 9.45 Uhr bis 10.30 Uhr, Unterkirche St. Stefan

ÖKUMENE | GLAUBE | SPIRITUALITÄT

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr,
Evang. Kirche Amriswil

Weltgebetstag 2026: Nigeria

Immer am ersten Freitag im März wird rund um die Erde der Weltgebetstag gefeiert. Dieses Jahr stammt die Liturgie von Frauen aus Nigeria mit der Zusage «Ich will euch stärken, kommt». Gemeinsam entdecken wir die Kraftworte, die im Matthäus 11, 28-30 stehen. Die Frauen aus Nigeria führen uns auf die Spuren der stärkenden Aussage von Jesus. Der Gottesdienst findet am 6. März um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Amriswil statt. Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf Ihre Teilnahme.

Karin Engeler

kann dieser nicht aufrechterhalten werden, da die finanziellen Möglichkeiten der Familien sehr begrenzt sind. Die Fertigstellung des Mädchenwohnheims verzögert sich deshalb. Die Schule ist gross und für die Region von grosser Bedeutung. Umso wichtiger ist es, sie weiterhin zu unterstützen und den Kindern und Jugendlichen Bildung und Zukunftsperspektiven zu ermöglichen.



Projekt una terra – una familia

Una Terra Una Familia unterstützt rund 300 Kinder in den Slums Camelia Creek und Annex 22 in Parañaque (Manila) mit einem Ernährungsprogramm. Dreimal pro Woche erhalten die Kinder eine einfache, aber ausgewogene und vitaminreiche Mahlzeit. Ergänzend dazu werden regelmässig grundlegende medizinische Kontrollen durchgeführt, etwa Gewichtskontrollen sowie Überprüfungen von Hygiene und Zahngesundheit. Bei Bedarf werden weiterführende medizinische Abklärungen ermöglicht und teilweise finanziert. Die Kinder und ihre Familien leben unter äusserst prekären hygienischen Bedingungen in selbstgebauten Behausungen. Ohne das Ernährungsprogramm könnten viele Kinder nicht täglich essen oder wären gezwungen, Nahrung aus Abfällen zu suchen. Das Projekt bietet daher nicht nur Nahrung, sondern auch Schutz und Begleitung. So konnten in einem besonders schweren Fall drei stark unterernährte Mädchen in die Obhut des Heims von Sr. May aufgenommen werden. Heute sind sie gesund, fröhlich und lebenslustig – ein eindrückliches Zeichen dafür, was gezielte Hilfe bewirken kann. Neben den Kosten für die Mahlzeiten fallen auch Ausgaben für Personal, Transport und Feuerholz an. Dank der grosszügigen Unterstützung der Spenderinnen und Spender ist es Una Terra Una Familia möglich, das Ernährungsprogramm nachhaltig zu sichern.

FASTENAKTION

Projekte Fastenaktion 2026

Fastenzeit – Zeit der Solidarität mit Notleidenden

Der Pfarreirat hat sich wieder für die Unterstützung unserer langjährigen Herzensprojekte entschieden. Das sind die Primary School der Emmaus-Freunde in Uganda und das Hilfswerk una terra – una familia. Zu diesen Hilfswerken, bei denen jeder Franken, der gespendet wird, den Notleidenden zugutekommt, gibt es jahrelange Kontakte und regelmässige Berichte über die Verwendung der Gelder. Im Weiteren unterstützen wir die ökumenische Kampagne «Hunger frisst Zukunft».



Peter Romer mit Schulleiter Robert und den Schülerinnen und Schülern

Primary School der Emmaus-Freunde in Uganda

Unser Schulprojekt in Uganda steht derzeit vor grossen finanziellen Herausforderungen. Die Schule erhält zunehmend weniger Spendengelder, wodurch ihre Situation stark angespannt ist. Umso wichtiger ist unsere Unterstützung, damit die Schülerinnen und Schüler weiterhin Zugang zu Bildung haben. In den letzten Jahren wurden unsere Spendengelder für den Bau des Mädchenwohnheims verwendet. Aufgrund der aktuellen Situation werden die Spenden nun dringend für den laufenden Schulbetrieb benötigt. Allein durch Schulgelder der Eltern

Ökumenische Kampagne Fastenaktion

«Hunger frisst Zukunft» macht deutlich: Wo Menschen nicht genug zu essen haben, fehlen Kindern Bildung, Familien Perspektiven und ganzen Gesellschaften Chancen auf Entwicklung. Die Fastenaktion lenkt den Blick auf die Ursachen von Hunger – wie Armut, Ungerechtigkeit und Klimakrise – und lädt uns ein, solidarisch zu handeln. Unser Einsatz heute kann Zukunft sichern.

Pfarreirat St. Stefan, Karin Schmid



RISOTTOTAG

**Sonntag, 1. März 2026
11.45 Uhr bis 13.45 Uhr
Pfarreisaal**

Ihre Spende kommt unseren Fastenaktionprojekten «Primary-School Uganda» & «una terra – una familia» zugute.

Kuchenspenden

Möchten Sie uns zum Risottozmittag mit einer Kuchenspende unterstützen?
Daniela Friederich freut sich auf ihre Anmeldung, E-Mail: daniela.friederich@gmx.ch

Ökumenische Chinderchile
Samstag, 21. Februar, 9.30 Uhr,
Evang. Kirche Amriswil



Neue Hoffnung wächst: Ostergärtchen & mehr

**Mittwoch, 4. März, 13 Uhr & 15 Uhr,
Pfarreisaal, Arena**

Der Frühling klopft an – und wir laden euch ein zu einem ganz besonderen Erlebnis für die ganze Familie! Bei «Ostergärtchen & mehr» bereiten wir uns gemeinsam, kreativ und mit allen Sinnen auf das Osterfest vor. Freut euch auf liebevoll gestaltete Stationen, kleine Impulse, gemeinsames Gestalten und wertvolle Familienmomente. In Gruppenteilung schaffen wir Raum für Austausch, Kreativität und Zeit füreinander – ganz entspannt und altersgerecht. Ob Basteln, Entdecken oder Innehalten – hier wächst nicht nur euer Ostergärtchen, sondern

**WILDER WESTEN
WIR KOMMEN!**

**SOMMERLAGER
11.-18. JULI 2026**

Wo: Schocherswil TG

Für wen: Kinder von der 1.-6. Klasse

Infoanlass: 9. Mai 2026, 09:30 Uhr
Unterkirche, Alleestrasse 17, Amriswil

Kosten: 195.-Fr. für das erste Kind, jedes weitere Kind der gleichen Familie 175.-Fr.

Anmeldung und weitere Infos unter www.jubla-amriswil.ch/lager

JUBLA Amriswil

JUBLA   **KulturLegi** 

auch die Vorfreude auf das Fest.
Eine Anmeldung ist erforderlich – die Plätze sind begrenzt! Anmeldeschluss ist der 1. März, (Kontakt: Karin Schmid, E-Mail: karin.schmid@kath-amriswil.ch). Seid dabei und lasst uns gemeinsam den Weg zum Osterfest gestalten!

Thema: «Backe, backe...» am Freitag, 6. März, 17 Uhr im Evangelisches Kirchgemeindehaus

Der perfekte Start ins Wochenende! Kirche Kunterbunt ist frisch und wild und wundervoll – Kirche für die ganze



Familie. Für Kinder vom Kindergarten bis zur 4. Klasse mit ihren Mamas und Papas, Omas und Opas, Gottis und Göttis, Geschwistern, Freunden...

17 Uhr Willkommens-Zeit
(Ankommen, spielen, gesunde Snacks)

17.30 Uhr Aktiv-Zeit
(Stationen zum Toben, Kreativsein, Entdecken)

18.30 Uhr Feier-Zeit
(Singen, beten, Bibelgeschichte)

19 Uhr Essens-Zeit
(Gute Gemeinschaft und feines Essen)

MUSIK | KONZERTE

amriswiler konzerte LEBEN MIT MUSIK

Volksmusik mit witzigen Ideen

Sonntag, 8. März, Kulturforum Amriswil

Frowin Neff, Michi Jud, Daniel Fässler und Carlo Gwerder: Die vier gestandenen Ländlermusiker lassen die Schweizer Volksmusik in all ihren Facetten erklingen. Das Konzert ist verbunden mit einem Mittagessen: Scharz Delikatessen (Erlen) und Weinfach (Amriswil). Anmeldung über Eventfrog oder amriswiler-konzerte.ch

Orgelmatinée «ELF nach ELF»

Samstag, 14. März, 11.11 Uhr, Evang. Kirche
Orgel: Dagmar Grigarová, Eintritt frei, Kollekte

Festliche Barockmusik mit Pauken und Trompeten – Singprojekt zum Mitmachen

Der Kirchenchor St. Stefan singt in der Festmesse zu Ostersonntag die feierliche Missa in C von Johann Ernst Eberlin für Chor, Soli und Orchester sowie das bekannte Laudate Dominum von Wolfgang Amadeus Mozart.

Die Proben finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarreisaal St. Stefan, Alleestrasse 17, statt.

Neueinsteiger und Schnuppersänger oder Projektsänger sind gerne herzlich willkommen. **Die Probendaten im Einzelnen:**
25. Februar, 4. März, 11. März, 18. März, 25. März, Generalprobe 1. April, Aufführung Ostersonntag im Gottesdienst, 5. April.

Infos bei Thomas Haubrich, thomas.haubrich@kath-amriswil.ch oder Anita Roski, anita.roski@bluewin.ch

AUS UNSEREN PFARREIBÜCHERN

Taufe

7. Februar

Luana Moser, geboren am 3. Juni 2024.
Tochter des Kurt und der Adriana Moser

22. Februar

Jona Kälin, geboren am 28. Oktober 2025,
Sohn des Andreas und der Sabrina Kälin

Der kleinen Erdenbürgerin und dem kleinen Erdenbürger mit ihren Eltern unsere herzlichen Glück- und Segenswünsche.

Jubilare im März

80 Jahre

Marianne Bischof, geboren am 7. März 1946
Anton Angehrn, geboren am 12. März 1946

85 Jahre

Teresa Prisco, geboren am 6. März 1941
Maria Pilar Zentilin, geboren am 8. März 1941
Adoracion Stauder, geboren am 26. März 1941
Unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar die besten Glück- und Segenswünsche und Gottes reichen Segen zum Jubelfest!

Heimgegangen

† 14. Januar

Leny Eberle, geboren am 16. September 1936

† 23. Januar

Silvia Klara Kriech-Messmer,
geboren am 6. Dezember 1934

Den Angehörigen und Freunden der Verstorbenen unsere herzliche Anteilnahme.

VEREINE | GRUPPEN

Frohes Alter: Spielenachmittag

jeweils dienstags, 24. Februar und 10. März, 14 Uhr, Kolpingzimmer

Ein gemeinsamer Treff mit Spiel, Spass, Kaffee & Kuchen! Herzliche Einladung an unsere Seniorinnen und Senioren.

Frohes Alter: Seniorenbühne Frauenfeld, «Jackpot für en Niete»

Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr, Pfarreisaal

Schwank von Nick Hasler Dauer ca. 60 Min., Herausgegeben von Theaterverlag Breuninger, Aarau

Inhalt: Was tun, wenn der Lotzettel mit den sechs Richtigen nicht mehr auffindbar ist? Was tun, wenn bei der Suche stattdessen ein Zettel mit einer ominösen Liebesbotschaft zum Vorschein kommt? Diese Blamage erleben Toni und seine Frau Klara. Was im vermeintlichen Geldesglück beginnt, endet in einer Liebestragödie. Schuld daran trägt Tonis durchzechte Nacht. Tonis Freund Guido will da gerne helfen, sogar mit vollem Körpereinsatz. Und auch Nelly, eine aufdringliche Nachbarin, möchte zur Entwirrung etwas beitragen. Dann kommt auch scheinbar alles gut – bis Chantal aus der Tübeli-Bar auftaucht... Wer am Schluss die wahren Gewinner in Sachen Lotto und Liebe sind, zeigt dieses unterhaltsame Stück.

Ökumenisches Frauenfrühstückstreffen

Mittwoch, 4. März, 8.45 Uhr, Kirchgemeinde-

haus, Romanshornerstrasse 6, Amriswil

Referat zum Thema «Entschuldigung, dass ich störe»

Inhalt: Was macht es mit einem, wenn man von Kindheit an die Botschaft vermittelt bekommt: «Du bist nichts – du kannst nichts – du störst – und du bist schuld.»?

Referentin Regula Sulser, Buchautorin und Gründerin des erfolgreichen Unternehmens «Gourmet Domizil» erzählt, wie sie trotz negativer Prägung Gott beim Wort genommen hat und zur Hoffnungs-Lieferantin wurde. Alle Frauen sind herzlich eingeladen, Unkostenbeitrag Fr. 15.-

Anmeldung bis Montag, 2. März an:

Ruth Egloff, 079 760 89 33 oder Patricia Hungerbühler, 079 575 65 93

Tavolata

Donnerstag, 5. März, 11.30 Uhr, Restaurant

Aachbrüggli, Poststrasse 8, Erlen

Gemütlicher Mittagstisch für Frauen – herzlich willkommen!

Kontakt: Madeleine Egli, 078 857 46 89

MIT GOTT WACHSEN – ERSTKommunionVORBEREITUNG

Eltern-Kind-Morgen

Samstag, 21. Februar, 9 Uhr bis 12 Uhr, St. Stefan, Unterkirche

FIRMVORBEREITUNG

Firmblock, Gruppe I

Dienstag, 24. Februar, 19 Uhr, Pfarreisaal

Firmblock, Zeugnis mit Tanja, Gruppe I + II

Samstag, 14. März, 19 Uhr, Pfarreisaal

JUGEND

Sonntag, 15. März, 19 Uhr bis

20 Uhr, St. Stefan Amriswil



Detaillierte Infos & Anmeldeformular auf www.kath-amriswil.ch



GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

1. Fastensonntag, 22. Februar

Opfer: Bistumsopfer

09.00 Heilige Messe

Montag, 23. Februar

08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 25. Februar

18.30 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 26. Februar

07.15 Kreuzwegandacht

08.00 Heilige Messe

Freitag, 27. Februar

07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz

08.00 Heilige Messe

2. Fastensonntag, 1. März

Opfer: Spital in Burundi

09.00 Heilige Messe

Gedächtnis: Silvia Kriech

Jahrzeit: Maria Schnee

Montag, 2. März

08.00 Heilige Messe und Rosenkranz

Mittwoch, 4. März

18.30 Aussetzung und stille Anbetung

19.00 Heilige Messe

Donnerstag, 5. März

07.15 Kreuzwegandacht

08.00 Heilige Messe

Freitag, 6. März

07.40 Barmherzigkeitsrosenkranz

08.00 Heilige Messe

3. Fastensonntag, 8. März

Opfer: Kirchliche Notherberge Thurgau

09.00 Heilige Messe

MITTEILUNGEN

Gebetsmeinung unseres Heiligen Vaters für den Monat März

Beten wir mit unserem Heiligen Vater, für ihn und in all seinen Anliegen: Für Abrüstung und Frieden. Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

Fastenzeit – Zeit der Versöhnung

Die vierzigtägige Fastenzeit soll eine Zeit der inneren Vorbereitung auf Ostern, das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn, sein. Dabei geht es um eine Erneuerung des Herzens. Alles, was unseren Blick auf Gott und auf unsere Mitmenschen verstellt, können wir in einer guten Osterbeichte vor

Gott hintragen. Dafür steht Kaplan Markus Degen jederzeit gerne zur Verfügung. Einfach bitte im Pfarramt melden und einen Termin abmachen: 071 411 34 57 oder markus.degen@kath-hagenwil.ch. Zusätzlich besteht neben der Taborstunde auch am **Samstag, 28. März von 16-18 Uhr** in der Kirche Gelegenheit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

Osterkommunion

Vielleicht sind sie aktuell oder schon länger nicht mehr so mobil und würden sich über einen Besuch von Kaplan Degen freuen: einfach etwas gemeinsame Zeit, ein Gespräch über etwas, das sie gerade beschäftigt, oder im Blick auf Ostern einen besonderen Segen und die Heilige Kommunion. Auch dafür können sie sich gerne im Pfarramt melden und einen Termin abmachen: 071 411 34 57 oder markus.degen@kath-hagenwil.ch

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Wir laden während der Fastenzeit jeweils am Donnerstagmorgen um 07.15 Uhr zur Betrachtung der Kreuzwegstationen in unsere Kirche ein. Diese Andacht kann helfen, uns im Herzen auf die Feier des Leidens und Sterbens Christi in der Karwoche vorzubereiten und gleichzeitig unseren Blick zu richten auf Menschen, die heute in ihrem Leben ein Kreuz zu tragen haben. Im Anschluss daran feiern wir jeweils die Heilige Messe. Am **Dienstag, 10. März** macht sich unsere Frauengemeinschaft um 16 Uhr auf den Weg nach Schaan/FL und betet dort bei der Duxkapelle den Kreuzweg.

Hagenwiler Taborstunde

Am **4. Fastensonntag, dem 15. März**, ist von **18.30 bis 20 Uhr** unsere Kirche offen und das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt. Es gibt Zeiten der Stille, meditative Musik, gemeinsames Gebet, Gelegenheit, einen persönlichen Segen oder das Sakrament der Versöhnung zu empfangen, die Möglichkeit, Kerzen zu entzünden, Anliegen aufzuschreiben oder ein aufmunterndes Wort Gottes zu ziehen und in den Alltag mitzunehmen. Um 20 Uhr schliesst diese Gebetszeit mit dem sakralen Segen.

Spital in Burundi

Die Schönstätter Marienschwestern in Mutumba in Burundi sind sehr dankbar für unsere finanzielle Unterstützung, die es ihnen ermöglicht, weiterhin kranke Menschen ambulant zu behandeln, mit Nahrungsmitteln und Medikamenten zu versorgen sowie ein neues Spital zu bauen, welches eine grosse Hilfe für alle Menschen ist, die auf ärztliche Hilfe angewiesen sind. Im August 2023 fand in der Pfarrkirche von Mutumba die Einkleidung von einer kenianischen und fünf burundischen Novizinnen statt. Das zeigt, dass der Herr dort

immer mehr Arbeiterinnen in seinen Weinberg beruft. Helfen wir mit der Kollekte am 1. März mit, dass ihre Arbeit an den Notdürftigen immer mehr Früchte tragen kann.

Kirchliche Notherberge Thurgau

Die kirchliche Notherberge Thurgau ist ein gemeinnütziger, nicht gewinnorientierter Verein mit dem Ziel, in Not geratenen Menschen im Kanton Thurgau unbürokratisch und günstig ein vorübergehendes Obdach zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck betreibt der Verein in Weinfelden eine Notherberge. Zur Verfügung stehen 5 Einzelzimmer sowie zwei Notbetten. Diese können für eine oder mehrere Nächte, höchstens aber für die Dauer von 90 Tagen genutzt werden. Seit ihrer Eröffnung Mitte 2020 ist die Herberge zu durchschnittlich 90 % ausgelastet, was deren gesellschaftliche Notwendigkeit eindrücklich unterstreicht. Mit der Kollekte am 8. März können wir dieses Projekt in Weinfelden grosszügig unterstützen.

Heiliger Josef

Der Hl. Josef hat im Leben Jesu eine ähnlich wichtige Rolle gespielt wie Maria. Durch Josef lernt Jesus, was es bedeutet, ein Mann und ein guter Vater zu sein. Josef übernimmt Verantwortung und kreist nicht ständig um sich selbst, sondern ist für andere da. Er muss nicht immer im Mittelpunkt stehen, sondern er erfüllt treu seine Aufgaben auch im Hintergrund, ganz schlicht und einfach. Josef kann das, weil er gerecht ist. Er steht in der rechten Beziehung zu Gott und lebt ganz aus dem Vertrauen auf Gott. Josef steht vor einer für ihn dunklen Zukunft. Was wird da noch alles auf ihn zukommen? Kann das gut gehen? Warum tut er sich das alles überhaupt an? Er lässt sich aber nicht von Ungewissheit und Angst lähmen, sondern verlässt sich auf die Zusage Gottes. Er vertraut nicht in erster Linie auf seine eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten, sondern auf Gott, der in allem mächtig ist. Auch wir dürfen darauf vertrauen, dass wir in Gottes guten Händen geborgen sind und ewig bleiben. Wie Abraham, der gegen alle Hoffnung voll Hoffnung geglaubt hat, können auch wir aus einer Hoffnung leben, die ihr Mass nicht an der Welt hat, sondern alles Irdische unendlich übersteigt, weil sie in Gott allein ihre Grundlage hat. Jesus schenkt uns sein ewiges Leben, schon hier und jetzt. Das dürfen wir uns immer wieder neu gesagt sein lassen. Daran sollen wir uns halten, wenn es schwer wird. Gott verlässt uns nicht, er ist treu. Josef und Abraham: Zwei Vaterfiguren, zwei Vorbilder im Glauben. Zwei gerechte Menschen, die durch ihr Gottvertrauen wirklich menschlich sein können. So wie die vielen Menschen heute, die sich selbstlos um andere kümmern, anderen beistehen, einfach ihren Dienst tun, Hoffnung schenken. In ihnen allen ist Gott am Werk.



Pfarramt St. Mauritius: Hefenhoferstr. 2, 8580 Sommeri, www.kath-sommeri.ch
 Kaplan: Dr. Joseph Devasia, T 071 411 19 17 oder 079 817 02 97
 j.devasia@kath-sommeri.ch

Sekretariat: Helen Hess, T 071 411 19 17, sekretariat@kath-sommeri.ch
 Bürozeiten: Montagmorgen im Homeoffice erreichbar. Telefonumleitung von 08.30-11.30 Uhr. Mittwoch und Donnerstag im Büro von 08.30-11.30, am Mittwochnachmittag von 14.00-16.00 und am Donnerstagnachmittag von 14.00-17.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Sonntag, 22. Februar, 1. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier
 mit Männergruppe Sommeri
 Kollekte: Fastenopferprojekt
 19.00 Kreuzwegandacht (Kaplan Joseph)

Mittwoch, 25. Februar, Hl. Walburga

18.10 Rosenkranzgebet für die Kranken und Verstorbenen unserer Pfarrei
 19.00 Eucharistiefeier
 2. Gedächtnis von Theres Hungerbühler
 Jahrzeit für Gertrud Greminger-Beerli,
 Oberaach

Donnerstag, 26. Februar

17.00 Anbetung

Samstag, 28. Februar, Hl. Roman, Abt

16.00 Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
 mit Taufgelübdeerneuerung

Sonntag, 1. März, 2. Fastensonntag

Tag des Judentums,

Schweizer Krankensonntag

09.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung
 Kollekte: Fastenopferprojekt
 19.00 Kreuzwegandacht (Kaplan Joseph)

Dienstag, 3. März

08.30 Eucharistiefeier
 anschliessend Kaffeetreffen für alle im Pfarrsaal

Mittwoch, 4. März, Hl. Kasimir

18.10 Rosenkranzgebet für die Kranken und Verstorbenen unserer Pfarrei
 19.00 Eucharistiefeier
 Jahrzeit für Agnes Reiser, Sommeri

Donnerstag, 5. März

17.00 Anbetung und Beichte
 18.00 Eucharistiefeier

MITTEILUNGEN

Kreuzwegandachten

Während der Fastenzeit vereinen wir uns mit dem leidenden Jesus an folgenden Daten:
 Freitag, 20. Februar Kreuzweg mit der Spanischen Mission: Via Crucis
 Jeweils Sonntagabends um 19 Uhr am:
 22. Februar, 1. März, 22. März: Kaplan Joseph
 8. März: Katechetin Adelheid Jäckle
 15. März: Schwestern der Familie Mariens

Vorbereitungstag Erstkommunion

Am **Samstag, 28. Februar, von 9-17 Uhr** dürfen die Erstkommunionkinder sich intensiv mit dem bevorstehenden grossen Fest befassen. Zum Gottesdienst mit Taufgelübdeerneuerung sind auch alle Pfarreiangehörigen eingeladen.

Schweizer Krankensonntag, 1. März Krankensalbung

Am Sonntag, 1. März, 9 Uhr sind alle Kranken und älteren Leute, die gerne das Sakrament der Krankensalbung empfangen möchten, herzlich dazu eingeladen. Als Vorbereitung wird das Sakrament der Beichte empfohlen. In der Krankensalbung kommt uns Gott in besonderer Weise nahe in den Zeichen der Handauflegung und Salbung. Er sagt uns: Ich bin dir nahe und stehe dir bei in deiner Krankheit. Ich begleite dich in allem, was kommt. Und wenn du auch Vieles nicht begreifst, so bin ich doch bei dir auf deinem Weg. Die Handauflegung ist ein uraltes Zeichen für die Weitergabe des Hl. Geistes. Sie soll verdeutlichen – Gott kommt wirklich zu uns. Die Salbung mit dem Öl ist diese heilende, erbarmende, aufrichtende Berührung Jesu und damit empfängt man die Kraft des Heiligen Geistes.



Weltgebetstag 2026

Freitag, 6. März

Dieses Jahr laden wir besonders zum Gebet für Nigeria ein. Der ökum. Weltgebetstag beginnt um 19 Uhr in der Evang. Kirche Amriswil.

Sternsinger sagen Danke

Erneut wanderten Anfang des Jahres 18 kleine und etwas grössere Sternsinger der Pfarrei Sommeri tapfer durch Schnee, Wind und Eis und klopften an so manche Tür. Den Kindern und Ihnen ist es zu verdanken, dass wir der Missio Schweiz, welche für die schweizerischen Sternsinger zuständig ist, wieder einen fantastischen Betrag überweisen konnten: Tausend Dank für CHF 6'200.-!

... apropos: Nach dem Sternsingen ist vor dem Sternsingen:
 kleine Füsse wachsen und deshalb brauchen wir Eltern, welche ihre Kinder ermutigen, ebenfalls Gutes zu tun und bei den Sternsingern dabei zu sein. Mitte Dezember findet jeweils eine kurze Probe statt und von Tür zu Tür gehen wir nächstes Mal voraussichtlich am



Montag, 28. Dezember 2026, und Samstag, 2. Januar 2027. Merci schon jetzt für Ihre Unterstützung! ☺

Fastenopferprojekt

Auch dieses Jahr werden wieder zwei Kollekte für Fastenaktion aufgenommen. Es wird das Projekt in Indien «Adivasi verteidigen ihre Rechte» unterstützt. Mit dem Fastenopferprojekt der Pfarrei Sommeri geht die Reise nach Tansania. Der Verein «Nuru Tanzania» stellt es am **Suppentag, 15. März** vor. «Nuru Tanzania» betreibt nahe Arusha (Tansania) ein kleines Blindenzentrum. Dort finden 22 blinde Erwachsene zusammen mit ihren Familien ein sicheres Zuhause. Das Zentrum entstand auf Initiative der Schweizer NGO «Nuru» und wurde 2014 eingeweiht. Es umfasst 20 Wohneinheiten für Blinde und ihre Familien. Jede Familie verfügt über zwei Zimmer, eine gedeckte Veranda sowie eine eigene Toilette und eine Kochnische. Die kleeblattartige Anordnung der Häuser gewährleistet eine Privatsphäre. Im Zentrum leben über 40 Kinder und Jugendliche, die meisten sehend, zusammen mit ihren blinden Eltern. An alle Pfarrblattempfänger wurde der Fastenopferbrief versandt und weitere Projektbeschriebe mit Einzahlungsschein liegen im Schriftenstand auf.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren:

Frau Bernadette Oswald, Sommeri
 zum 89. Geburtstag am 21. Februar

Frau Brunhilde Gruss, Dozwil

zum 80. Geburtstag am 26. Februar
 Alles Gute, Gottes Segen auch für das neue Lebensjahr und viele frohe Stunden.

VORANZEIGE

Suppentag, 15. März

10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche
 Anschliessend Suppenmittag im Rest. Linde



Kath. Pfarramt St. Martin, Promenadenstrasse 5, 9320 Arbon
 pfarramt@kath-arbon.ch, T 071 446 31 03, www.kath-arbon.ch

Pfarreisekretariat: Silvia Crescenza, Maria Mazzini
 Bürozeiten: Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr und 14.30–16.30 Uhr

Seelsorgende:
 Simone Zierof (Gemeindeleitung), T 071 446 43 85
 Tobias Zierof (Gemeindeleitung), T 071 446 31 11
 Joseph Devasia (leitender Priester), T 079 817 02 97
 Matthias Rupper (Diakon), T 071 446 31 37

Kirchgemeinderat Präsidium:
 Doris Di Marzio Jäger, praesidium@kath-arbon.ch

Koordination Katechese:
 Angelina Winkler, T 071 552 83 00

Kirchenmusiker und Chorleiter:
 Dieter Hubov, T 071 446 41 54

Mesmerin und Hauswart: T 071 446 03 11
 Arbon: Matija und Darko Blazevic
 Roggwil: Mägi Federer und Deborah Callerame

Per E-Mail sind unsere Mitarbeitenden gemäss folgendem Schema
 erreichbar: vorname.name@kath-arbon.ch

Weitere Infos unter www.kath-arbon/team
 oder direkt mittels QR-Code



GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. Februar

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
 17.30 Santa Messa in lingua Italiana mit
 Bischof Monsignore Francesco Cavina
 zu Besuch aus Italien. Im Anschluss
 Apéro im Martins-Saal.
 19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
 Predigt: Joseph Devasia

Sonntag, 22. Februar – 1. Fastensonntag

Diözesane Kollekte für finanzielle Härtefälle
 und ausserordentliche Aufwendungen
 09.15 Misa española en la capilla
 10.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Joseph Devasia
 Mitwirkung Schola Gregoriana
 19.30 Taizé-Gebet/Kirche St. Martin

Montag, 23. Februar

06.00 Morgenlob/Galluskapelle

Dienstag, 24. Februar – Hl. Matthias

14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
 19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil

Mittwoch, 25. Februar

09.00 Eucharistiefeier
 Ged.: Paulina Reich
 09.45 Witwenkaffee/Gallus-Saal
 19.00 Via Crucis/Kreuzweg
 Galluskapelle

Donnerstag, 26. Februar

18.00 Eucharistiefeier und Erklärgottesdienst
 für Erstkommunionkinder und alle
 Interessierten/Galluskapelle

Freitag, 27. Februar

17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz

Samstag, 28. Februar

16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
 17.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Joseph Devasia
 Ged.: Hildegard Osterwalder
 Hermann Solenthaler
 19.00 Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil
 Predigt: Joseph Devasia
 19.00 Misa na hrvatskom jeziku

Sonntag, 1. März –

2. Fastensonntag

Kollekte für die Johanniter-Malteser Stiftung
 Aide & Assistance Zürich
 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Predigt: Matthias Rupper
 11.45 Santa Messa in lingua italiana

Dienstag, 3. März

14.30 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
 19.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Otmarskirche Roggwil
 DREISSIGSTER: Verena Mannhart-Neff

Mittwoch, 4. März

09.00 Eucharistiefeier
 19.00 Via Crucis/Kreuzweg
 Galluskapelle

Freitag, 6. März

09.45 Eucharistiefeier im Pflegeheim
 Sonnhalden
 17.00 Rosenkranzgebet vor dem Arboner Kreuz
 19.00 Weltgebetstag/Kirche St. Martin,
 anschliessend Apéro im Martins-Saal
 mit Spezialitäten aus Nigeria.
 20.00 Gebet 12 h mit Gott/Galluskapelle

Samstag, 7. März

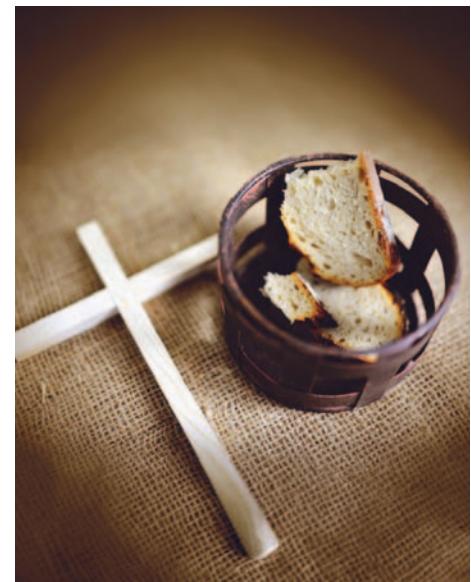
16.45 Rosenkranzgebet/Galluskapelle
 17.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Joseph Devasia
 Ged.: Fritz Adami
 Henrik Pisek
 Margaretha Dürst
 19.00 Eucharistiefeier
 Otmarskirche Roggwil
 Predigt: Joseph Devasia
 Ged.: Hans-Ruedi Bont
 19.00 Misa na hrvatskom jeziku

Sonntag, 8. März –

3. Fastensonntag

Kollekte für die Kirchliche Notherberge
 Thurgau
 09.15 Misa española en la capilla
 10.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Joseph Devasia
 Ged.: Maria und Innocente Valsecchi-Bettini

EDITORIAL



Quelle: pixabay

Fasten

Recht viele Menschen fasten heute, aber nicht aus religiösen Gründen. Sie sehen an ihrem Körper, dass täglicher ungebremster Konsum sich nicht vorteilhaft auswirkt und wollen sich wieder fit trimmen. Das eine ist das Erscheinungsbild, das wir abgeben, das andere ist die Einsicht, dass unser Körper von Zeit zu Zeit eine Entschlackung braucht – «Dry January» ist ein heute oft gehörtes Wort nach den Festtagen.

Fasten in christlicher Tradition

Vor Ostern gibt es die 40-tägige Fastenzeit, sie soll uns innerlich auf Ostern, das wichtigste christliche Fest, vorbereiten. Sie hat ihren Ursprung im 40-tägigen Fasten von Jesus in der Wüste (Mt 4,2). Da wollte Jesus Klarheit gewinnen, was seine Bestimmung und sein Auftrag war; für ihn war es nicht einfach eine Bussübung, sondern eine schwierige Zeit, denn es heißt, dass er vom Teufel in Versuchung geführt wurde. Dieser Aspekt gilt wohl für das Fasten zu jeder Zeit und in jeder Religion: die Versuchungen zu erkennen, die wir im Alltag übersehen.

Fasten im Lauf der Geschichte

Für die ersten Christen war das Fasten die Vorbereitung auf die Taufe; am Freitag, dem Todestag Jesu, wurde gefastet, insgesamt gab es aber nur drei Fasttage. Nachdem

das Christentum durch Konstantin offiziell anerkannt war, wurde die 40-tägige Fastenzeit verbindlich festgelegt mit klaren Regeln: einfache Mahlzeiten, kein Fleisch, keine Milch oder Eier. Im Mittelalter wurde es durch den Einfluss der Klöster strenger: Fisch war erlaubt, Fleisch und Milchprodukte waren verboten, in manchen Gebieten gab es als Ausgleich das so genannte «Fastenbier». Die Reformation im 16. Jahrhundert lehnte die Fastenregeln mehrheitlich ab, Passionszeit heißen die vorösterlichen Tage, und auch in der katholischen Kirche gab es in der Folge Lockerungen. Die heutige Praxis in der katholischen Kirche wurde durch Papst Paul VI. im Jahre 1966 begründet: Die Fastenpflicht wurde stark reduziert, als verpflichtende Fasttage blieben nur Aschermittwoch und Karfreitag. Ein wichtiger neuer Aspekt wurde erkannt: das geistliche Fasten. Es geht nicht nur um Essen und um Alkohol und Rauchen, sondern ebenso sehr um Zerstreuung oder Abhängigkeit von sozialen Medien oder von Vergnügungsangeboten: Handy-, Computer- oder Autofasten und mehr.

Fasten in den Weltreligionen

So wie es verschiedene Richtungen im Judentum gibt, so ist auch die Praxis beim Fasten sehr unterschiedlich – von sehr strikt bis gar nicht. Der höchste jüdische Feiertag Jom Kippur ist ein strenger Fasttag und wird von der Mehrheit der Juden eingehalten, auch von jenen, die nicht praktizieren. Gefastet wird 25 Stunden lang, verboten sind Essen und Trinken, sexuelle Kontakte, Körperpflege und Luxusgegenstände, dazu Radio- und Fernsehkonsum. Daneben gibt es noch kürzere weitere Fastenzeiten, jeweils vom Morgengrauen bis zum Sternenaufgang. Im Islam gehört das Fasten zu einer der fünf Säulen des Glaubens. Der Fastenmonat heißt Ramadan. Alle Muslime, die religiösmündig sind (ab etwa 14 Jahren), müssen sich daran halten; vom Morgengrauen bis Sonnenuntergang sind Essen, Trinken, Rauchen und Geschlechtsverkehr verboten. Abgeschlossen wird der Ramadan, der sich am Mondkalender orientiert (nur 354 Tage im Jahr), durch das dreitägige Fest des Fastenbrechens; da werden auch die Kinder beschenkt, so etwas wie Weihnachten im Islam. Auch der Hinduismus und der Buddhismus kennen Fastenzeiten. Bei einem Hindu-Ritual durch kompletten Verzicht auf Nahrung wird sogar der Tod in Kauf genommen, vielleicht vergleichbar mit dem Sterbefasten in unseren Kreisen. Im Mai oder Juni sind buddhistische Fastentage; dann wird der Geburt, des Todes und der Erleuchtung Buddhas gedacht.

Kirchliche Fastenordnung und Sinn des Fastens
Das Kirchenrecht verpflichtet auch heute noch die katholischen Gläubigen zum Fasten: Sie sind «aufgrund göttlichen Gesetzes gehalten, Busse zu tun» (CIC 1249). An allen Freitagen (Todestag von Jesus) wird der Verzicht auf Fleisch gefordert, strenge Fasttage sind Aschermittwoch und Karfreitag. Sonst schreibt die Kirche nicht detailliert vor, wie gefastet werden soll. Die Regeln

sind gelockert worden, und es wird auf Einsicht und Verständnis der Menschen gesetzt. Zum nur körperlichen Fasten hat man glücklicherweise den Gedanken des geistigen Fastens aufgenommen und entwickelt. Denn was nützt der Verzicht auf Nahrung, wenn ich nicht auch bereit bin, eine Spende zu geben für alle Menschen, die jeden Tag um die tägliche Nahrung kämpfen müssen. Und genau so sollen wir prüfen, wo und wie wir einkaufen, denn da geht es um gerechte Preise und um den Widerstand gegen ungerechte Kinderarbeit. Und Fasten umfasst auch unseren Umgang mit den Mitmenschen im normalen Alltag und auch um politische Einstellungen gegenüber Menschen, die oft Arbeiten übernehmen, die wir nicht ausüben wollen. Es ist gut, dass es eine persönliche Entscheidung ist, das Fasten als eine Zeit der Besinnung und der Busse zu gestalten, Gewohnheiten zu überdenken und auf all das, was uns nicht gut tut, zu verzichten. Fastenzeit – eine Chance, sich auf das Wesentliche zu besinnen, auf Dinge und Gewohntes zu verzichten, zu einer tieferen Sicht des Lebens zu gelangen und den Glauben an Gott zu stärken. Eine hoffnungsvolle und ermutigende Fastenzeit für uns alle!

Matthias Rupper

Fastenzeiten wagen

*unseren Alltag unterbrechen
bewusst innehalten und
unseren Blick schärfen um
wahrnehmen zu können was
uns tief im Herzen bewegt und
wieder spürig zu werden für das
was uns wirklich nährt und
unseren Hunger nach Leben
wahrhaft zu stillen vermag

einen ehrlichen Blick wagen
in unser Herzland und auch
die Wüstenbereiche darin
nicht ausklammern

unsere Grenzen und Schwächen
annehmen und aushalten üben
und uns so wie wir sind
ganz auf GOTT hin öffnen
auch da wo es nicht leicht fällt
unsere Hoffnung auf IHN setzen
zu vertrauen wagen dass ER uns
durch alle Wüsten hindurch in
ein Leben in Fülle führen wird*

© Hannelore Bares

MITTEILUNGEN

Seniorennachmittag

Mittwoch, 25. Februar, 14.30 Uhr
im Martins-Saal

Peru – Ein farbenfrohes Bergvolk

Es gibt viele Menschen, die es immer wieder reizt, auf Reisen andere Länder und Kulturen kennenzulernen. Andrea Taverna ist einer von diesen Reisevögeln; er hat schon viele Länder bereist. In seinem Vortrag wird er uns über das farbenfrohe Bergvolk in Peru berichten. So auch über die Bahnfahrt vom Titicaca-See bis zum Machu Picchu. Sicher spannende Eindrücke – alle Interessierten sind herzlich eingeladen, auch jene, die nicht zu unserer Pfarrei gehören oder die noch nicht im Pensionsalter sind.

Brot zum Teilen

Fastenaktion und HEKS –
Brot für alle

Ab Aschermittwoch,
18. Februar bis Oster-
sonntag, 5. April gibt
es in den Arboner
Bäckereien Hackebeil
und Lichtensteiger



AG ein besonderes Brot zu kaufen: das «Solidaritätsbrot». Der kleine Aufpreis von 50 Rappen pro Brot geht an Projekte und Programme der Hilfswerke «Fastenaktion» und «Brot für alle».

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Einladung zum Weltgebetstag

Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr,

Kath. Kirche St. Martin

Arbon

Unter dem Leitsatz «Ich will euch stärken, kommt!» – angelehnt an das bekannte Wort Jesu «Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten tragt; ich werde euch Ruhe schenken» (Mt 11,28) – berichten die Frauen des nigerianischen Organisationskomitees von den Herausforderungen ihres Alltags und davon, wie sie im Glauben Kraft und innere Ruhe finden.



Quelle: wgt.ch

Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und umfasst eine Fläche von 923'768 km².

Mit etwa 230 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist es das bevölkerungsreichste Land des afrikanischen Kontinents.

Die religiöse Landschaft ist vielfältig: Neben traditionellen afrikanischen Glaubensformen wurde während der Kolonialzeit das Christentum durch europäische Missionare verbreitet. Im Norden des Landes ist der Islam stark vertreten.

Diese Vielfalt spiegelt sich auch in der Kultur wider, etwa in den farbenprächtigen Textilien, deren Muster Geschichten über Herkunft, Identität und Tradition erzählen.

Obwohl Frauen in Nigeria in Politik, Wissenschaft und Kultur verantwortungsvolle Positionen innehaben, sind viele ihrer Rechte noch nicht vollständig umgesetzt.

Das ökumenische Vorbereitungsteam lädt Sie herzlich ein, gemeinsam mit den Menschen aus dem Weltgebetstags-Land um Zukunft, Hoffnung und Vertrauen auf Gott zu beten.

Der Weltgebetstag findet am Freitag, 6. März, um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Martin in Arbon statt.

Mit diesem Gottesdienst nehmen wir als Vorbereitungsteam Abschied von Ihnen. Sowohl beruflich als auch privat sind wir stark gefordert, während die Zahl der Besucherinnen und Besucher in den letzten Jahren leider kontinuierlich zurückgegangen ist – bei unverändert hohem organisatorischem Aufwand. Nach sorgfältiger Abwägung haben wir uns deshalb entschieden, uns als Vorbereitungsteam ab 2027 zurückzuziehen. Ob sich neue Engagierte finden und der Weltgebetstag in Arbon in anderer Form weitergeführt wird, bleibt offen.

Für das Vorbereitungsteam: Rahel Rutz



Quelle: pixabay

Fastenpredigten 2026 in der Pfarrkirche St. Martin

Wie glauben, wenn Religion fremd/privat wird? – Meditative Spurensuche
Wer traut den Religionen (noch) zu, Lebensfragen hilfreich und verbindlich zu beantworten? Was den authentischen Sinn (meines Lebens ausmacht – darauf braucht es eine persönliche und praktische Antwort. Doch reicht mein Glaube, wenn ich in die Geschäfte des Alltags verstrickt bin, wenn die aktuellen politischen Krisen mich ängstigen, wenn der grosse Gott im Himmel kaum etwas mit meiner Wirklichkeit zu tun hat?

Die Predigten hält Matthias Loretan, Seelsorger in Psychiatrie und Gefängnis und aktiv im interreligiösen Dialog. An der Orgel spielt Dieter Hubov.

**Montag, 9. März, 19.00 Uhr, Kirche
Von der Zerstreuung zur Sammlung
Wo die Stille beginnt, sammelt sich das Herz.**

**Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr, Kirche
Hoffnung in Zeiten der Imperien
Die leise Kraft, die Angst und Ohnmacht
widerspricht.**

**Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr, Kirche
Kirche in der Krise – Gott in der Nusschale
Gottes Spur wächst zart – mitten im
Verletzbaren.**



Quelle: pixabay

Seniorenferien

Wer kennt das Wallis nur wenig?

Waren Sie leider auch nur vor ein paar Jahrzehnten mal im Wallis? Dabei ist dieser Schweizer Südkanton so spannend und schön wie nicht so mancher andere, aber etwas weit weg. Die Senioren der Pfarrei Arbon möchten vom 17.-23. Mai genau da hin, ins Hotel Alex in Naters, und zwar mit dem Käfer-Car und einer soliden Führung am Steuer. Naters ist Standort und Startpunkt für Ausflüge nach Zermatt, Brig, hinauf auf die Riederalp und hinab zum See Souterrain, unter Tag. Leukerbad und der Stockalperpalast in Brig sind ebenfalls im Ausflugsprogramm. Derzeit wird über einen eindrücklichen Besuch in der Felsenkirche in Raron verhandelt. Dieser geistbezogene Ausflug liegt in der Kompetenz von Matthias Rupper, während alles, was sich unter der Haut entwickeln könnte, von Annemarie Lehner als Fachfrau mitverantwortet wird. Bei dieser schon fast perfekten Ausgangslage werden auch Seniorinnen und Senioren im besten Alter, von Horn bis Romanshorn und Egnach bis Sommeri gerne zu diesen Seniorenferien eingeladen. Programme in St. Martin oder im Pfarreisekretariat Promenadenstrasse. Hedy Züger

RÜCKBLICKE

Richten hat tausend Varianten

Referent Ralph Zanoni, früher Kirchenpräsident in dieser Pfarrei, pensionierter Gerichtspräsident, stiess am Senioren-nachmittag auf eine grosse Zuhörerschaft. Das war weiter nicht erstaunlich, Diakon Matthias Rupper sagte es: «Wir sind voller Freude über sein Kommen.» Zanoni ist und bleibt der Kirche treu, das erklärte er unmissverständlich selber. Der Glaube habe ihn durch das Berufsleben begleitet. Zanoni: «Ich bin seit Jahrzehnten überzeugt, dass der katholische Glaube richtig ist.» Auch darin blieb er standhaft: 12 Jahre Gerichtsschreiber, 23 Jahre Richter bzw. Präsident am Arboner Bezirksgericht. Der Natur ist er ebenfalls stark verbunden – sein Verkehrsmittel ist das Velo.

Schweigepflicht eingehalten

In den Vortrag liess Zanoni keinen einzigen Fall aus seiner grossen richterlichen Erfahrung einfließen. Er umschrieb seine verantwortungsvolle Tätigkeit dennoch so eindrücklich, dass die Zuhörerschaft von allfällig falschen Vorstellungen abkam. Die Leute sollten sich vielleicht bewusst werden, dass sie selber jederzeit richten. Beispiele: Kindererziehung, Crans-Montana.

Was muss der Richter wissen?

Es gab in der langen Zeit tausende Paare, tausende Scheidungen. Bei den langen Vorgesprächen, jeweils zuerst mit der Frau, dann mit dem Mann, sind zwei richtende Personen anwesend. Mit Vorteil sei man vorsichtig mit seiner Meinung. Vor allem bei Strafverfahren könnte ein Protokoll 100 Seiten und mehr ergeben. Wie der Richter entscheide, sollte er immer gut begründen, so Ralph Zanoni.

Und was verlangt das Gesetz?

Kerntätigkeit am Gericht sei das Auslegen der Gesetze, das Leben selber sei vielfältig, mit tausend Varianten. Mehrmals betonte der Ex-Präsident die grosse Bedeutung des Gesprächs. «Mit den Parteien reden, ist zentral.» Er habe in viele Lebensverhältnisse hinein gesehen. In jedem Fall, ob leichter, ob schwerer gelte es, sich abzugrenzen, Distanz zu halten. Damit habe er sich gut zurechtgefunden. Ebenfalls mit dem Amtsgeheimnis; es zu wahren sei eine klare Vorgabe. Besonders schwierig ist für das Gericht, wenn Kinder betroffen sind oder es um Missbrauch geht. Bei Familienangelegenheiten sollten Lösungen gefunden werden, hinter denen beide Parteien stehen können.



Ralph Zanoni referiert im Martins-Saal am Senioren-nachmittag

«Ich habe bis zur letzten Minute gerne in meinem Beruf gearbeitet, kein Tag war wie der andere», schloss der Referent. Den Vortrag beendete er mit einem Wettbewerb über das Verhalten von Josef gegenüber Maria (nicht Rückzieher machen, erst das Gespräch aufnehmen). Dann wurden die Besucher von der Crew im Martinssaal fein bewirtet. Diakon Matthias Rupper übernahm es, einen Dank an alle Mitwirkenden zu richten.

Hedy Züger

«Im Fluss des Tages (1) – Zeit für Dich»

Montag, 16. März mit Gaby Zimmermann, Theologin

Wir laden Dich zum 1. Teil «Im Fluss des Tages» ein, den Tag mit einem bewegten, aktiven Impuls mit Gaby Zimmermann, Theologin in

Romanshorn, zu starten.

Im Fluss des Tages die vielen Übergänge wahrzunehmen: Von der Nacht in den Tag, vom Winter in den Frühling oder auch die persönlichen und gesellschaftlichen Übergänge. Wir dürfen uns beim Gehen durch die Natur austauschen oder in Stille gehen und werden dazu von Gaby Zimmermann ein- und durchgeführt. Im Anschluss geniessen wir einen kleinen Zmorge im Gallus-Saal. Treffpunkt: 8.50 Uhr vor der Galluskapelle, Arbon. Bei schlechtem Wetter beim Pavillon, Kirche St. Otmar, Roggwil

Anmeldungen sind erwünscht an: andrea.eberle@kath-arbon.ch 079 423 13 58

Frage zu unserem Wettbewerb:

MÄRZ Frage 3

Zu welcher Tageszeit findet der Anlass im März statt?

(Dritter Buchstabe des gesuchten Wortes)

Thurgauischer Katholischer Frauenbund Frauen Power Tag

Dienstag, 10. März, 9.00 bis 15.00 Uhr

Gasthaus Trauben, Weinfelden

HeRz AuF eMpFaNg – die leise Kraft des Zuhörens

Menschen mögen es, wenn sie mit ihren Gedanken und Anliegen wirklich gehört werden. Vor allem in schwierigen Situationen hilft die Kraft des guten Zuhörens, sich verstanden und angenommen zu werden. Echtes Zuhören schafft Vertrauen.

Susanna Vogel-Engeli, Respektvoll mit mir & dir

Wort-Power aus dem Thurgau

Wie lebt es sich von und mit dem Schreiben? Die gebürtige Frauenfelderin hat beim Schreiben und auf Ihren Lese-Reisen viel erlebt. Sie erzählt und liest Texte, die in der Region angesiedelt und aus dem Leben geschöpft sind – Hochdeutsch und Thurgauer Dialekt.

Tanja Kummer, Autorin u.a. «Alles Gute aus dem Thurgau» (Knapp-Verlag) und Künstlerin, Duo «Dunn& Kummer»

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen abwechslungsreichen Frauen Power Tag mit spannenden Begegnungen und guten Gesprächen.

Tagungsdetails und Anmeldung unter www.tkf.ch

KIRCHGEMEINDERAT

Neu in unserer Kirchgemeinde: Katharina Sammali

Seit dem 1. Oktober 2025 verstärkt Katharina Sammali das Team der Geschäftsstelle unserer Kirchgemeinde Arbon. Mit viel Sorgfalt, Übersicht und Engagement unterstützt sie die Arbeit des Kirchgemeinderates und trägt wesentlich dazu bei, dass Abläufe zuverlässig und reibungslos funktionieren.

Was ihre Arbeit besonders auszeichnet, ist ihre offene und zugewandte Haltung. Katharina Sammali begegnet Menschen mit Respekt, Aufmerksamkeit und echtem Interesse. Werte, die für sie Leitstern und Inspiration zugleich sind und die das Miteinander in unserer Kirchgemeinde spürbar bereichern.

Auch ausserhalb ihrer beruflichen Tätigkeit ist sie vielseitig interessiert: Sie reist voller Neugier, liest mit Leidenschaft, kocht mit Freude und lässt sich gerne von Musik begleiten. Diese Offenheit für Neues und diese Freude am Leben spiegeln sich auch in ihrem Wirken bei uns wider.

Wir freuen uns sehr, Katharina Sammali in unserer Kirchgemeinde willkommen zu heissen, und danken ihr herzlich für ihren engagierten Einsatz. Für ihre Aufgabe wünschen wir ihr weiterhin viel Freude, gutes Gelingen und bereichernde Begegnungen.

Herzlich willkommen, Katharina!

Der Kirchgemeinderat

Prinzip: die Stiftung «recycelt» nicht mehr benötigte, gut erhaltene Medizinalware und transportiert diese zu bedürftigen Institutionen auf der ganzen Welt. Eine Entwicklungszusammenarbeit die besonders nachhaltig ist.

08.03. Kirchliche Notherberge Thurgau

Die Kirchliche Notherberge Thurgau ist ein gemeinnütziger, nicht-gewinnorientierter Verein mit dem Ziel, in Not geratenen Menschen im Kanton Thurgau unbürokratisch und günstig ein vorübergehendes Obdach zur Verfügung zu stellen.

PFARREICHRONIK

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag im März

93 Jahre

06. Josefa Scarpella
10. Richard Nägeli
17. Louise Keller

92 Jahre

09. Theresia Pedrini

91 Jahre

06. Josefa Eggerschwiler
19. Domenico Gallo

90 Jahre

05. Josefa Matt
07. Elfriede Batschauer
07. Roman Hüttenmoser

89 Jahre

08. Rita Schmidt
22. Fernand Schwitzgebel

88 Jahre

19. Anton Diethelm
30. Angela Vinci

87 Jahre

03. Martin Brändle

86 Jahre

03. Wilhelm Lott

85 Jahre

03. Josefa Keller
07. Silvia Lüchinger
13. Margrith Ricklin
17. Waldemar Struzek
29. Giancarlo Vissà

80 Jahre

13. Max Lottenbach
24. Elisabetha Graf

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Hedwig Lutz (1937)
Ferdinand Brenner (1935)
Peter Nussbaum (1951)

Gott, schenke den lieben Verstorbenen den ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.



Pfarramt: Winzenbergstrasse 15, 9314 Steinebrunn, www.kath-steinenbrunn.ch
T 071 477 11 70, info@kath-steinenbrunn.ch
Pastorallistent: Christian Fischer, diakon@kath-steinenbrunn.ch
Sekretariat: Susanne Indermaur, sekretariat@kath-steinenbrunn.ch
Öffnungszeiten: Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagmorgen 8.00 bis 11.00 Uhr

Mesmer: Marcel Rey, marcel.rey@kath-steinenbrunn.ch
Gemeindeleitung: Tobias und Simone Zierof
tobias.zierof@kath-arbon.ch, simone.zierof@kath-arbon.ch
Mitarbeitender Priester: Joseph Devasia, joseph.devasia@kath-arbon.ch

GOTTESDIENSTE

STEINEBRUNN St. Gallus

Samstag, 21. Februar

Kollekte: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
17.30 Eucharistiefeier
Predigt: Joseph Devasia
Jahrzeit: Marta Giaquinto



Freitag, 27. Februar

15.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung anschliessend Kaffee und Nussgipfel im Kirchgemeindehaus

Samstag, 28. Februar

Kollekte: Johanniter-Malteser Stiftung Aide & Assistance Zürich
17.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
Predigt: Matthias Rupper

Freitag, 6. März

09.45 Wortgottesdienst im Alterswohnheim Neukirch
19.00 ökumenische Feier zum Weltgebetstag in der evangelischen Kirche Neukirch

Sonntag, 8. März, 3. Fastensonntag

Kollekte: Kirchliche Notherberge Thurgau
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion
Predigt: Simone Zierof

MITTEILUNGEN

Spiel und Jass macht Spass

Freitag, 27. Februar, 14.00 Uhr
Bei Spiel und Jass im Alterswohnheim Neukirch können Sie wieder auftrumpfen. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag!

Krankensalbung in der Pfarrei

Steinebrunn
27. Februar, 15.00 Uhr (mit Fahrdienst)
Zu dieser Feier mit Spendung der Krankensalbung sind alle, die Gottes Zuspruch wünschen, herzlich eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, im Kirchgemeindehaus bei Kaffee und Nussgipfel noch etwas zu verweilen.
Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch (071 477 11 70) oder per Mail: diakon@kath-steinenbrunn.ch
In der Kirche und in den Altersheimen gibt es auch Anmeldeformulare, mit denen Sie den Fahrdienst bestellen können.
Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Ökumenischer Weltgebetstag 2026

Freitag, 6. März, 19.00 Uhr,
evangelische Kirche Neukirch
Nigeria – «Ich will euch stärken, kommt!»
Informiert beten – betend handeln
Die Frauen aus Nigeria und das Vorbereitungsteam Neukirch-Egnach laden ein, gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern.
Vorbereitungsteam: Doris Aeschlimann, Isabel Baumgartner, Nadja Probst

Zmittag für alle

Dienstag, 10. März, 12.00 Uhr,
evangelisches Kirchgemeindehaus, Neukirch
Geniessen Sie ein feines Mittagessen in guter Gesellschaft!
Telefonische Anmeldung bis 7. März an:
Wehrlen Franz, 071 470 04 74
Krömler Rolf, 076 683 19 61

Singen für Junge und Junggebliebene – Verstärkung gesucht!

Singst du gerne? Magst du moderne Lieder? Möchtest du die Lieder aus dem Liederbuch «Rise up/Rise up plus» kennenlernen? Eine kleine Gruppe von Singbegeisterten der katholischen und evangelischen Kirchgemeinde sucht Verstärkung! Einmal im Monat, am Montag Abend, trifft sich man sich von 18.45–19.45 Uhr, um das Liedgut dieses Gesangbuches für Junge und Junggebliebene kennenzulernen. Die Singgruppe kommt in speziellen Gottesdiensten zum Einsatz und unterstützt die Gottesdienstbesucher mit ihrem kraftvollen Gesang.

Wer interessiert ist, melde sich gerne bei Andrea Geiger, 071 477 10 29, andrea.egeiger@hotmail.com

RÜCKBLICKE

Jahresversammlung St. Gallus-Chor Steinebrunn (9. Januar 2026)

Im Restaurant Dornhof begrüsste die Präsidentin Kathrin Rieser die Mitglieder vom St. Gallus-Chor Steinebrunn und die geladenen Gäste

zur 153. Hauptversammlung. Im Präsidentenbericht hielt sie fest, dass es ein wohlverdientes und eher ruhiges Vereinsjahr war. Die Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Vorstand und der neuen Chorleitung Adriane Kienzler gestaltete sich problemlos. Adriane bringt neue Ideen und Kreativität ein und sie habe ihr erstes Jahr bravurös gemeistert, so die lobenden Worte der Präsidentin. Verschiedene Mitglieder konnten für ihre Vereinstreue geehrt werden. Annelies Gautschi für 30 Jahre, Josy Grimm für 25 Jahre, Brigitte Steiner und Kathrin Rieser für 20 Jahre und Bea Wirth für 10 Jahre. Viele andere Mitglieder zeugen aber ebenfalls von einem treuen Vereinsleben: Von 20 Mitgliedern haben 13 ein kleines Präsent erhalten, da sie bei den total 48 Proben oder Auftritten insgesamt nur 4-mal oder weniger gefehlt haben! Im Jahresausblick zeigte Adriane auf, dass einiges geplant ist. So werden wir zweimal mit dem St. Ulrich-Chor aus Kreuzlingen singen, den ökumenischen Suppentag mit dem evangelischen Kirchenchor mitgestalten, das Osterfest feierlich umrahmen, Familiengottesdienste gesanglich unterstützen und bei der 2-tägigen Chorreise die Gemeinschaft stärken. Christian Fischer und Natascha Corradini bedankten sich bei allen Mitgliedern für ihr aktives Mitgestalten am Pfarrleben.

Auch in diesem Jahr sind Projektsänger:innen jederzeit herzlich willkommen! Die Gelegenheiten dazu werden zeitnah publiziert. Wer unverbindlich an einer Probe teilnehmen will, kann jeweils am Dienstag um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Steinebrunn Gesangsluft schnuppern!

Doris Aeschlimann, Aktuarin,
St. Gallus-Chor Steinebrunn

AUS DEM PASTORALRAUM

Fastenpredigten 2026 in der Pfarrkirche St. Martin

Eine meditative Spurensuche: Wie glauben, wenn Religion fremd/privat wird? Die Predigten hält Matthias Loretan, Seelsorger in Psychiatrie und Gefängnis und aktiv im interreligiösen Dialog. An der Orgel spielt Dieter Hubov.

Die genauen Daten mit den Inhalten finden Sie in diesem forumKirche unter Arbon.

Pfarramt: Franz Xaver, Kirchstrasse 7, 9326 Horn
T 071 841 22 63, www.kath-horn.ch
Diakon: Beat Zellweger, beat.zellweger@feuerwind.ch

Sekretariat: Lydia Wirth, sekretariat@kath-horn.ch
Bürozeiten: Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 11.30 Uhr und nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

1. Fastensonntag, 22. Februar

Opfer: Fastenaktion

10.00 Wortgottesdienst und Gedanken zum Hungertuch mit Beat Zellweger, danach Chile-Kafi
19.30 Ökumenischer Taizégottesdienst in der katholischen Kirche

Montag, 23. Februar

18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 26. Februar

09.15 Eucharistiefeier mit Joseph Devasia

2. Fastensonntag, 1. März

Opfer: Kirchliche Notherberge TG

11.00 Eucharistiefeier und Krankensalbung mit Joseph Devasia, musikalisch von «Finally Sunday» begleitet
Jahrzeit für Berta Baiker-Josuran

Montag, 2. März

18.00 Rosenkranz

Mittwoch, 4. März

15.00 «Ein Esel erzählt» – Kinderfeier in der Oase

Donnerstag, 5. März

09.15 Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid

Freitag, 6. März

10.00 Wortgottesdienst im Seniorencentrum mit Beat Zellweger

bei und ermöglicht den Menschen im Globalen Süden positive Zukunftsperspektiven. Der **Fastenkalender**, der jeden Tag eine Inspiration mit Impulsen, Meditationen und Informationen bereithält, wurde Ihnen bereits zugestellt.

Die Kampagne lädt uns auch dieses Jahr wieder dazu ein, in den kommenden Wochen über die eigenen Gewohnheiten im Alltag nachzudenken und dem Thema nachzugehen. Für Ihre Spende finden Sie den QR-Einzahlungsschein von Fastenaktion für Ihre Spende per Bank- oder Post am hinteren Teil des Kalenders. Dabei wollen Sie bitte den Vermerk «Pfarrei Horn» machen. Außerdem liegen im Schriftenstand der Kirche die blauen Fastensäcklein auf. Diese können Sie in jedem Gottesdienst ins Körbli werfen oder im Pfarramt abgeben.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 1. Fastensonntag und im Voraus vielen Dank für Ihre Spende.

Ökumenischer Taizégottesdienst

Wir laden Sie herzlich zum Taizégebet am **Sonntag, 22. Februar, um 19.30 Uhr**, in die katholische Kirche ein. Es werden Lieder aus Taizé gesungen, es wird gebetet und zur Ruhe gefunden. Gemeinsam wollen wir in Momenten der Stille Gottes Gegenwart erfahren. Ganz so, wie es auch die Gemeinschaft in Taizé tut.

Das Sakrament der Krankensalbung

Das Sakrament soll ermutigen, stärken, Trost und Hoffnung schenken sowie ein Zeichen setzen, das Gott uns nahe ist. Es ist für all jene gedacht, die angeschlagen, krank oder gebrechlich sind, vor einer Operation stehen oder sich in schweren Lebenssituationen befinden.

Die Salbung erfolgt, indem Besucherinnen und Besucher auf der Stirn und in den Händen gesalbt werden. Die sakramentalen Worte, welche diese Zeichen begleiten, lauten:

«Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes: Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf.»
Wir laden Sie am **Sonntag, 1. März, um 11 Uhr**, herzlich zu dieser besonderen Feier ein, die musikalisch von «Finally Sunday» begleitet wird.

Die Krankensalbung kann auch in Ihrem privaten Zuhause oder im Spital – auch zu einem späteren Zeitpunkt gespendet werden. Gerne können Sie sich in diesem Fall im Pfarramt melden.

Erwachsenenbildung 2026 in Horn

Freitag, 27. Februar, 19.30–21.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Horn, Tübacherstrasse 26

Das Vorbereitungsteam freut sich, Sie

auf einen weiteren Anlass im Rahmen der Ökumenischen Erwachsenenbildung zum Thema «**Gemeinsam statt einsam**» einladen zu dürfen:

Referat von Regula Eugster und Austausch «**Von der Einsamkeit zum Alleinsein**»

An diesem Abend können sich die Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit den beiden Aspekten Einsamkeit und Alleinsein auseinandersetzen. Dabei kann der Austausch untereinander den eigenen Horizont erweitern und stärken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.



Ein Esel erzählt



Was für ein buntes und lustiges Fest!

Schon beim Ankommen wurde über die fantasievollen Kostüme gestaunt und mit fröhlicher Musik wurde in den Nachmittag gestartet. In der Geschichte unseres Esels hörten die Kinder, dass Jesus die Freude liebt und sich einmal ganz in Licht verkleidet hat. Es wurde getanzt, es gab lustige Spiele und einen Zvieri, was für strahlende Gesichter sorgte. Gegen Abend ging eine rundum gelungene Feier voller Lachen und guter Stimmung zu Ende.

Die nächste Kinderfeier «Ein Esel erzählt» findet am **Mittwoch, 4. März, um 15 Uhr**, in der Oase statt.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf die Kinder, die mit oder ohne Begleitung kommen können.

Wahlen am 7./8. März 2026

Alle stimmberechtigten Katholikinnen und Katholiken sind am **7. und 8. März 2026** eingeladen, die Gemeindeleitung und die Mitglieder der Synode und des Horner Kirchgemeinderates brieflich oder an der Urne zu wählen. Der Kirchgemeinderat und die Synode übernehmen wichtige Aufgaben für unsere Gemeinschaft.

Mit Ihrer Stimme gestalten Sie aktiv das Leben und die Zukunft unserer Pfarrgemeinde mit.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, an der Wahl teilzunehmen. Jede Stimme zählt und stärkt unsere demokratischen Strukturen innerhalb der Kirche. Besten Dank.

MITTEILUNGEN

Zur Fastenzeit

Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten von Eden, damit er ihn bebaue und hüte.

Gen 2,15, aus dem Fastenkalender 2026

Wir wünschen allen eine wertvolle und gesegnete Fasten- und Passionszeit.

Gottesdienst & Fastenaktion 2026

Im Wortgottesdienst am **1. Fastensonntag, 22. Februar, um 10 Uhr**, steht die Fastenkampagne 2026 im Zentrum. Beat Zellweger wird in der Feier Gedanken zum Hungertuch einfließen lassen. Im Anschluss sind alle zum Chile-Kafi in die Oase eingeladen.

Auch dieses Jahr will die **Ökumenische Kampagne** auf die Nord-Süd-Ungerechtigkeiten aufmerksam machen, die Ursachen des Hungers thematisiert und nachhaltige Lösungsansätze präsentiert.

Es geht um die Saatgutvielfalt, die u.a. für die Ernährungssicherheit entscheidend ist. Diese Vielfalt bildet die Basis für gesunde Nahrung, trägt zur Bewältigung von Klimakatastrophen

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

lunedì a venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Tutti i pomeriggi tranne il giovedì ed il venerdì dalle ore 14.00 alle ore 17.00

Per incontri o colloqui personali, si prega gentilmente di fissare un appuntamento.

Missionario: Don Giorgio Celora, T 076 248 93 01, giorgio.celora@kath-tg.ch

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, Ufficio T 071 626 11 65, M 079 488 83 17, maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 21 febbraio

17.30 Santa Messa solenne presieduta da S.E. Rev. ma Mons. Francesco Cavina, San Martino Arbon. A seguire, aperitivo presso il Centro Parrocchiale.

Domenica 22 febbraio

09.15 Santa Messa presieduta da S.E. Rev. ma Mons. Francesco Cavina, Klösterli, Frauenfeld. A seguire, aperitivo presso il Centro Parrocchiale

Venerdì 27 febbraio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 28 febbraio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Domenica 1° marzo, 2 a di Quaresima

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 6 marzo – primo venerdì

08.30 Santa Messa, Rosario, Adorazione Eucaristica, possibilità di confessione. A seguire caffè nel Pfarreizentrum

Sabato 7 marzo

18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 8 marzo

09.15 Santa Messa, Frauenfeld

11.15 Santa Messa, Sirnach

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del **Santo Rosario e della Coroncina alla Divina Misericordia** al Klösterli di Frauenfeld. Il 25 febbraio la recita del S. Rosario e nella **Stadtkirche**.

Gruppo Terza Età (Saggi)

Giovedì 26 febbraio – Dalle ore 14:00 in poi presso il Pfarreizentrum di Weinfelden
Cari amici, vi invitiamo a trascorrere un pomeriggio insieme, tra chiacchiere, musica e buon caffè accompagnato da un dolce. Un'occasione speciale per socializzare, divertirsi e condividere momenti di allegria. Vi aspettiamo numerosi!

Gruppo
Weinfelden



Un fratello è sempre un fratello, ma a Claudio ero legato fin dall'infanzia. I tre anni di distanza che ci separavano non impedivano di vivere con lui una relazione come gemellare, di vera umanità e basata sui valori semplici della fede e della famiglia.

Più si avanza con l'età e più vivo il senso dello scorrere del tempo. Avverto, infatti, l'intero arco dell'esistenza che caratterizza non solo noi, i comuni mortali, ma anche i cosiddetti grandi, che hanno contrassegnato con la loro vita il cambiamento della stessa mentalità e degli stessi costumi. Ultimamente stanno venendo meno molti mostri sacri dello spettacolo. Penso alla recente scomparsa di Alain Delon (2024), di Brigitte Bardot (scomparsa paradossalmente quasi in concomitanza con mio fratello, il 28 dicembre 2025), solo per fare alcuni nomi.

Sono persone che hanno contrassegnato non solo privatamente, ma anche pubblicamente, la loro e la nostra epoca. Persone che hanno lottato contro gli stereotipi della mentalità piccolo-borghese e hanno contribuito normalmente al superamento dei costumi di una società bigotta e all'emancipazione dei costumi. Si dice che il momento della fine dell'esistenza sia anche un momento di bilanci.

Mi domando se queste persone, insieme all'acqua sporca, non abbiano buttato via anche il bambino, favorendo una società sempre più disgregata, individualistica, di persone «libere», ma sempre più disperate e sole. Il guaio è che anche loro, almeno per il funerale, sono tornate da Gesù (funerali in chiesa). Forse troppo tardi, ma grande è la Misericordia di Dio! Restano irrimediabili i danni, viste le attuali fragili condizioni dei contemporanei. *Don Giorgio*

AVVISI

• CRESIMA PER ADULTI

Giovani e adulti che non hanno ricevuto il Sacramento possono prepararsi prenotandosi presso la missione.

• MATRIMONI

Prima di fissare data e luogo delle nozze, chiedere la disponibilità del sacerdote. Il corso prematrimoniale è obbligatorio.

• CONFESSIONI E COLLOQUI

Prima delle celebrazioni o su appuntamento.

• AMMALATI

Visita degli ammalati negli ospedali e nelle case di riposo, su segnalazione.

• BATTESEMI

Si prega di prendere contatto con la segreteria almeno un mese prima della celebrazione per ricevere tutte le informazioni necessarie.